



Feierlicher Neujahrsempfang

Zum Auftakt ins Jahr 2023 lud die Marktgemeinde St. Peter/Au ins Schloss. In diesem Rahmen wurde der „Petrus Award“ an Johann Heuras verliehen.

9

Photovoltaik-Studie

Die Gemeinde ließ das Potenzial auf öffentlichen Dachflächen erheben. Rund eine Megawatt-Stunde Strom könnte künftig zusätzlich erzeugt werden.

6

Ergebnisse der NÖ Landtagswahl

Alle Ergebnisse aus unserer Gemeinde sehen Sie in dieser Ausgabe.

28

Gemeindeamt sucht Verstärkung

Die Marktgemeinde St. Peter/Au bringt Stellen in den Bereichen Bau-/Standesamt und Buchhaltung zur Ausschreibung.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Neue Amtsleiterin.....	3
Neujahrsempfang /Petrus Award.....	4-5
Voranschlag 2023.....	6
Ergebnis der Landtagswahl.....	7
Schnupperticket.....	7
Einwohnerstatistik.....	8
Photovoltaik-Studie.....	9
Katastrophenschutz.....	9
Rauschbrandimpfung.....	10
Künstliche Befruchtung.....	10
Jagdpacht.....	10
Demenzkompetente Gemeinde.....	11
Abschied von der Gemeinde.....	11
Tut Gut - Gesundes St. Peter/Au.....	12
Kleinregion Herz Mostviertel.....	13
Start ins Literaturjahr.....	14
Blaugelbe Galerie.....	14
Neujahrskonzert.....	15
Aus den Schulen/Kindergärten.....	16-19
Gemeindeleben und Vereine.....	20-24
Neues aus der Bibliothek.....	25
Das Bauamt informiert.....	26
Kurz & Bündig.....	27
JOBBÖRSE - Gemeinde St. Peter/Au sucht Verstärkung	28-31
Gemeindegeschichte.....	33
Rat, Tat & Termine.....	35
Veranstaltungskalender.....	36

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktge-
meinde St. Peter in der Au
**Eigentümer, Herausgeber und Ver-
leger:** Marktgemeinde St. Peter in der
Au; **Erscheinungsort:** St. Peter in der
Au; **Für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der
Au; Zul. Nr. 02Z033138M

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger! Geschätzte Jugend!



Das Jahr 2023 hat für Sie hoffentlich gut begonnen. Für die Marktgemeinde St. Peter/Au ist das neue Jahr nicht minder arbeits- und ereignisreich. Ein erstes Highlight in diesem Jahr war sicherlich das Neujahrskonzert, rund um den St. Peterer Ausnahmemusiker Peter Dorfmayr. Ein besonderer Abend war auch der Neujahrsempfang der Marktgemeinde St. Peter/Au. Dabei durfte ich zahlreiche Persönlichkeiten der heimischen Wirtschaft, Organisationen und Vereine begrüßen sowie Menschen, die neu in unsere Gemeinde zugezogen sind. Es war wirklich eindrucksvoll, wieder einmal in dieser Form zusammen zu kommen und so ganz geballt zu sehen, welche ungemein große Vielfalt in unserer Gemeinde geboten wird.

Aber neben derartigen festlichen Anlässen steht natürlich die inhaltliche Arbeit an der Tagesordnung. Bedanken möchte ich mich hier insbesondere bei allen MitarbeiterInnen am Gemeindeamt sowie den unzähligen Freiwilligen, die in den acht Sprengeln am Wahltag dafür sorgten, dass die Landtagswahl so reibungslos abgewickelt werden konnte.

Aktuell läuft der Bau am neuen Feuerwehrhaus bereits wieder auf vollen Touren. In den kommenden Monaten gilt es auch die bestmögliche **Nachnutzung für das alte Gebäude** zu finden. Hier wird es vor allem darum gehen, die zukünftigen Erfordernisse unserer Schulen zu beachten und jene Institutionen und Vereine zu suchen, die bestmögliche Synergien aufweisen, damit die vorhandenen Räumlichkeiten auch optimal ausgelastet werden können. Vor allem der Musikverein und die Musikschule haben hier bereits großes Interesse bekundet, da das derzeitige Platzangebot nicht mehr ausreicht. Aber auch die Bibliothek, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut, schießt nach einem größeren Platzangebot. Es gibt also schon einige Ideen und daher möchte ich in den kommenden Wochen und Monaten in einem offenen Austausch auch interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen und einbinden.

Gearbeitet wird auch im Bereich der erneuerbaren Energie. Zwar verfügt die Marktgemeinde St. Peter/Au bereits über einige Photovoltaikanlagen, dennoch wurde bereits vergangenen Herbst eine **PV-Studie** in Auftrag gegeben, welches Potenzial die öffentlichen Dächer noch bieten würden. Diese Studie wurde nun bereits Umweltgemeinderat Andreas Gruber und mir sowie in weiterer Folge dem Umweltausschuss präsentiert. Knapp 1 Megawatt könnte hier durch PV-Elemente erzeugt werden. Darauf aufbauend möchten wir nun weitere Ausbauschritte vorantreiben.

Ansprechen möchte ich auch noch ein Angebot, welches wir bereits seit ein paar Jahren in unserer Gemeinde anbieten. Das „**Schnupperticket**“ erfreut sich größter Beliebtheit und fast 400 Menschen haben 2022 diese Möglichkeit genutzt, um kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zwischen St. Peter/Au und Wien zu reisen. Da es vor allem an den Wochenenden und Feiertagen dazu gekommen ist, dass einzelne Personen gleich mehrere Buchungen hintereinander vorgenommen haben, werden wir ab sofort die Buchungsmöglichkeit an Wochenenden und Feiertagen pro Person auf einmal jährlich reduzieren. Dadurch soll mehr Familien die Chance gegeben werden, dieses beliebte Angebot im Laufe des Jahres auch in Anspruch zu nehmen. Insgesamt kann das Ticket weiterhin fünfmal pro Jahr entlehnt werden. Alle weiteren Infos dazu unter www.stpeterau.at/vor-schnupperticket.

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache. Das Team am **Gemeindeamt sucht aktuell nach neuen Kolleginnen bzw. Kollegen. Sowohl im Bereich der Buchhaltung als auch im Bereich des Standes- und Bauamtes** sind derzeit Stellen ausgeschrieben. Ein sicherer Job im öffentlichen Dienst direkt vor Ort mit sehr flexiblen Arbeitszeiten könnte doch von Interesse sein. Zudem freut sich ein sehr motiviertes und kollegiales Team auf neue Kolleginnen und Kollegen. Also bitte bei Interesse eine Bewerbung schicken bzw. mögliche interessierte Personen auf die Stellenausschreibung hinweisen.

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Faschings- sowie Fastenzeit!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Neue Amtsleiterin

Die aus Weistrach stammende Juristin Melanie Kaindl übernimmt ab 20. Februar die Funktion von Josef Maderthaner, der künftig die Abteilung Bau- und Standesamt leiten wird.

Eine Rochade am Gemeindeamt steht in nächster Zeit am Programm. Mit der 39-jährigen Juristin Mag. Melanie Kaindl bekommt die Gemeinde erstmals eine Amtsleiterin. Sie wird die Personalagenden vom bisherigen Amtsleiter Josef Maderthaner übernehmen, der künftig als ihr Stellvertreter fungieren und die Abteilung Bau- und Standesamt leiten wird.

„Im Zuge eines gemeinsamen Hearings, zu welchem ich auch alle Fraktionsobleute eingeladen habe, um den Aufnahmeprozess so transparent wie möglich zu gestalten, kamen wir überein, dass Frau Mag. Kaindl in Bezug auf unser Anforderungsprofil als bestens geeignet erscheint“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras.

In seiner Dezembersitzung hat der Gemeinderat ihre Aufnahme einstimmig beschlossen. Bisher war Melanie Kaindl bei einer Firma in Linz beschäftigt, wo sie im Personalbereich sowie für arbeitsrechtliche Themen zuständig war. Mit 20. Februar wird sie in den Gemeindedienst wechseln und die Amtsleitung übernehmen. Sie wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Weistrach.



Aus der
Gemeinde

Josef Maderthaner und Bürgermeister Johannes Heuras freuen sich, mit Melanie Kaindl erstmals eine Frau als Amtsleiterin begrüßen zu dürfen.

Kaindls erste Herausforderung wird sein, die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zu treffen, um die bevorstehenden Pensionierungen, die im Gemeinde-Innendienst anstehen, bestmöglich abwickeln zu können. „Beinahe die Hälfte der Belegschaft am Gemeindeamt wird in den nächsten Jahren aus dem Gemeindedienst ausscheiden. Daher wurde – in enger Abstimmung mit Josef Maderthaner – diese Personalrochade durchgeführt. Die neue Amtsleitung soll so die Möglichkeit haben, bei der Zusammenstellung des zukünftigen Teams aktiv mitzugestalten“, sagt der Bürgermeister.

In den ersten Wochen wird die neue Amtsleiterin so schnell als möglich Erfahrungen innerhalb der Kommunalverwaltung sammeln und Einblick in alle Abteilungen erhalten. In weiterer Folge muss sie auch die Gemeindedienstprüfung ablegen.

Nicht nur die Amtsleitung wird neu besetzt! Das Gemeindeamt sucht Verstärkung in mehreren Bereichen, wie in der Abteilung Bau- und Standesamt und in der Abteilung Buchhaltung. Alle Infos dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 28 - 30.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!

KlimaTipps

#klimafreundliches heizen



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
- Wenn Sie die Temperatur um 1°C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
- Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
- Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
- In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19°C am besten für einen gesunden Schlaf.



www.klimabuendnis.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Neujahrsempfang und Petrus Award



Alle Vereine, Organisationen und Firmen, die einen Beitrag zum Gelingen des St. Peterer Kinderferienprogramms geleistet haben, erhielten Dankesurkunden.

Am 19. Jänner lud die Marktgemeinde St. Peter/Au zum großen Neujahrsempfang in den Festsaal des Schlosses. In diesem Rahmen wurde der „Petrus Award“ der Gemeinde an Altbürgermeister Johann Heuras verliehen.

Nach zweijähriger, Corona bedingter Pause lud die Marktgemeinde St. Peter/Au am 19. Jänner zum Neujahrsempfang in den Festsaal des Schlosses. Bürgermeister Johannes Heuras freute sich sehr, neben Vertretern aus Vereinen, Organisationen, Wirtschaft, Gemeindepolitik und Gesellschaft auch zahlreiche Bürgermeister der Nachbargemeinden begrüßen zu dürfen. Auch neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger der vergangenen drei Jahre waren zu diesem traditionellen Jahresauftakt geladen. Als besondere Ehrengäste hieß er Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie die Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer und Anton Kasser im Schloss willkommen. Was sich seit dem letzten Neujahrsempfang im Jahr 2020 in der Gemeinde getan hatte, wurde in einem kurzen Fotorückblick präsentiert. Trotz der Pandemie konnten unzählige Projekte verwirklicht bzw. gestartet werden und auch zahlreiche Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt.



Bürgermeister Johannes Heuras und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überreichten den „Petrus Award“ an Johann Heuras.

Mit Dankesurkunden wurden jene Vereine und Organisationen, die einen Beitrag zum Gelingen des St. Peterer Kinderferienprogramms geleistet haben, durch Landesrätin Teschl-Hofmeister und Bürgermeister Heuras ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten die Lehrerband der Carl Zeller Musikschule unter der Leitung von Direktor Ewald Huber sowie die beiden Musikschülerinnen Denise Großbauer und Selina Senekovic.

Mit der Überreichung des „Petrus

Awards“ an Johann Heuras folgte der Höhepunkt des Abends. Eindrucksvoller Preis ist die Petrus-Glas-Skulptur, die aus einem Schülerprojekt hervorgegangen ist, vom St. Peterer Künstler Franz J. Rittmannsberger künstlerisch ausgestaltet und von Glaskünstlern in Murano/Venedig aufwendig gefertigt wurde. Über alle Fraktionen hinweg wurde im Gemeinderat beschlossen, den Preis im heurigen Jahr auch anlässlich seines erst kürzlich angetretenen Ruhestandes an Johann Heuras zu vergeben. Laudatorin Christiane Teschl-Hofmeister würdigte das Engagement des ehemaligen Bürgermeisters (1997 – 2009), der über das gewöhnliche Maß hinaus Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen hat. Ob der Ankauf des Schlosses und die Landesausstellung 2007, die Gründung des Elternkindzentrums oder die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ – Johann Heuras sei in vielen Bereichen ein Visionär gewesen, was bis heute Wirkung zeige.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde zu einem gemütlichen Beisammensein geladen. Die Bäuerinnen St. Peter/Au sowie die Gemeindebediensteten sorgten dabei für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste.



Voranschlag 2023

Die Marktgemeinde St. Peter/Au hat aufgrund der Teuerung für das Jahr 2023 sparsam budgetiert.

Seitens unserer Kassenverwalterin Magdalena Stocker wurde der Budgetvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 erarbeitet und dem Gemeinderat präsentiert.

Insgesamt weist das Gemeindebudget 2023 ein Volumen von etwa 13,6 Millionen Euro auf. Im Voranschlag wurden in erster Linie die laufenden Fixkosten abgedeckt. Hinsichtlich der Investitionen sind jene Großprojekte enthalten, die bereits vom Gemeinderat für das Jahr 2023 freigegeben wurden. So etwa der Neubau des Feuerwehrgebäudes der FF St. Peter Markt. Hier sind 2023 644.900 Euro budgetiert. Weiters für den Ankauf des HLF2 für die Feuerwehr St. Michael 423.000 Euro. Die größten Posten stellen aber einmal mehr die zahlreichen Projekte im Bereich der Kanal- und Wasserversorgung dar. Hier sind insgesamt 1.730.500 Euro veranschlagt.

Zur Abdeckung dieser Vorhaben werden größtenteils Darlehen aufgenommen. Insgesamt sind es 3 Darlehen mit fast 2,4 Mio Euro, die laut derzeitiger Planung im Jahr 2023 aufgenommen werden - Dreiviertel dieser Summe im Bereich Kanal- und Wasserversorgung. Sofern all diese Darlehen in voller Höhe aufgenommen werden, würde sich der Schuldenstand von 4,3 Millionen auf rund 7 Millionen Euro erhöhen. „Bei meinem Amtsantritt belief sich der Schuldenstand auf 8,1 Millionen Euro. In den vergangenen Jahren konnten wir trotz zahlreicher Investitionen diesen Wert stark reduzieren. Insgesamt wurden nur vier neue Darlehen aufgenommen, welche allesamt fix verzinst sind. Eine Entscheidung im Gemeinderat, die der Gemeinde nunmehr aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung sehr zu Gute kommt“, informiert Bürgermeister Johannes Heuras.



Kassenverwalterin Magdalena Stocker hat den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 erstellt. Auch im neuen Jahr sind wieder zahlreiche Projekte geplant.

Hinsichtlich der zu stemmenden Fixkosten sind ein paar Punkte exemplarisch anzuführen, die zu Teuerungen im Gemeindebudget führen. Im Sektor Energie/Strom, wo sich der Ausgabenposten verdreifacht hat und mit nunmehr 360.000 Euro zu Buche schlägt, die Beheizung der öffentlichen Gebäude (die zwar allesamt mit erneuerbarer Energie beheizt werden, aber auch hier wird es teurer) mit +14%, sowie gestiegenen Personalkosten aufgrund der Inflation in Höhe von etwas mehr als 100.000 Euro. Dazu bekommt natürlich auch, dass die Gemeinde die Teuerung in allen anderen Bereichen zu spüren bekommt, wie z.B. beim Ankauf von Materialien für Schulen, Kindergärten oder am Gemeindeamt. Auch Material, welches durch unseren Bauhof für Instandhaltungstätigkeiten benötigt wird, unterliegt natürlich einer Teuerung.

Bilanzierungstechnisch ergibt sich ein Nettofinanzierungssaldo von -513.500 Euro, d.h. in Summe sind die Ausgaben 2023 um diesen Betrag höher als die Einnahmen. „Aufgrund dessen, dass wir in den letzten Jahren recht erfolgreich und umsichtig finanziert und gewirtschaftet haben, kann dieser Betrag durch Überschüsse der Vorjahre jedoch verringert werden“, bekräftigt

Bürgermeister Johannes Heuras.

Fördergelder von Bund und Land bestmöglich abholen

Aufgrund der zugesagten Unterstützungen durch den Bund (KIP – 1 Milliarde für die Gemeinden) sowie durch das Land Niederösterreich (80 Millionen für NÖ Gemeinden) wird sich das Budget 2023 tatsächlich noch verbessern. Diese Ausgleichs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen gegen die Teuerung waren bei der Voranschlagserstellung im Herbst noch nicht bekannt und tragen natürlich dazu bei, dass die Gemeinden auch in herausfordernden Zeiten den laufenden Betrieb aufrechterhalten können und auch die eine oder andere Investition tätigen können. „Wir wollen die Fördergelder, die sehr stark auch an Projekte im Bereich der erneuerbaren Energie anknüpfen, zielgerichtet und bestmöglich abholen“, berichtet Bürgermeister Heuras.

„Abschließend möchte ich mich noch recht herzlich bei Kassenverwalterin Magdalena Stocker und dem Team der Buchhaltung für die gewissenhafte Arbeit und die vorbildliche Erstellung des Voranschlages bedanken“, so der Bürgermeister.

Ergebnis der Landtagswahl

Am 29. Jänner 2023 wählte Niederösterreich einen neuen Landtag.

Alle Bezirks- und Landesergebnisse finden Sie auf der Website www.noe.gv.at/wahlen/L20231



Landtagswahl 29. Jänner 2023

St. Peter in der Au

Sprenzel	2013		2018		1 VPNO		2 SPÖ		3 FPÖ		4 GRÜNE		5 NEOS		6 KPÖ		7 ZIEL		
	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013	2018	
1 Markt I			363	285	70	82	32	56	65	46	0	30	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			193		81		102		64		50		10		5				
2 Markt II			329	295	99	123	39	83	85	37	0	46	3	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			201		107		180		70		48		4		7				
3 Dorf			324	240	54	64	22	52	27	30	0	15	1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			174		65		141		29		17		8		5				
4 St. Johann/E.			209	218	48	56	21	42	24	13	0	10	3	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			171		57		97		25		13		3		2				
5 St. Michael/B.			251	201	13	19	16	56	12	13	0	15	2	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			149		26		130		22		17		3		4				
6 St. Michael Siedlung			73	83	26	31	12	23	16	8	0	13	1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			48		35		58		18		10		1		5				
7 Kürnberg			355	315	30	35	51	85	25	17	0	19	1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			181		43		213		35		25		6		11				
8 Kürnberg, Ramingtal			61	60	21	17	15	25	12	7	0	6	1	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			41		9		53		10		9		0		2				
GESAMTSUMMEN			1965	1697	361	427	208	422	266	171	0	154	12	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			1158		423		974		273		189		35		41				
PROZENTE:			62,98%	58,99%	11,57%	14,84%	6,67%	14,67%	8,53%	5,94%	0,00%	5,35%	0,38%	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
LT-Wahl 23			37,44 %		13,68 %		31,49 %		8,83 %		6,11 %		1,13 %		1,33 %				

Wahlberecht.	2023		Abgegeben:	2018		Gültig:	2013		Ungültig:	2008		2003		1998	
	2023	4067		2018	4165		2013	4213		2008	4094	2003	3764	1998	3536
	3200	78,68%	2933	70,42%	3120	97,50%	3212	98,17%	2917	98,81%	2853	98,31%	107	3,34%	
	2933	70,42%	3200	75,96%	3272	79,92%	2952	78,43%	2902	82,07%	56	1,91%	80	2,50%	
	3093	96,66%	3272	79,92%	2952	78,43%	2902	82,07%	60	1,83%	35	1,19%	60	1,83%	
	2877	98,09%	2902	82,07%	2917	98,81%	2853	98,31%	35	1,19%	49	1,69%	35	1,19%	
	3120	97,50%	2902	82,07%	2853	98,31%			49	1,69%			49	1,69%	

Neue Regelung beim Schnupperticket

Aufgrund der großen Nachfrage wird das Schnupperticket ab sofort zu neuen Konditionen verliehen.

„Das Schnupperticket ist eine wirkliche Erfolgsgeschichte in unserer Gemeinde“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras, dass das Angebot so gut angenommen wird. Im Jahr 2022 wurde die Verkehrsverbund-Jahreskarte, die von allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern von St. Peter/Au am Gemeindeamt tageweise gratis entliehen werden kann, 387 Mal entlehnt. Das Ticket berechtigt dazu, alle öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und Burgenland an einem Tag gratis zu nutzen. Die Fahrkarten (max. 2 Stück) können am **Gemeindeamt, telefonisch** (Tel.: 07477/42111 DW 10) oder online unter www.stpeterau.at reserviert werden.

Die Gratisentlehnung ist pro Person auf 5 Entlehnungen pro Jahr beschränkt. Aufgrund der großen Nachfrage an Wochenenden und Feiertagen kann das Schnupperticket ab sofort **pro Person nur 1x pro Jahr an einem Wochenende oder Feiertag** entlehnt werden. „Damit sollen mehr Bürger die Chance erhalten, das Ticket an einem der begehrten Termine zu buchen“, so der Bürgermeister.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023** (einlangend) beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Gerne erhalten Sie auch Auskunft am Gemeindeamt:

Frau Mayrhofer, 07477/42111-11
Frau Radl, 07477/42111-10

Einwohnerstatistik 2022

Geburten- und Sterbestatistik						
Zeitraum	Geburten			Todesfälle		
	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
2012	57	29	28	57	19	38
2013	53	27	26	62	27	35
2014	65	29	36	56	19	37
2015	67	39	28	54	20	34
2016	68	37	31	63	19	44
2017	64	33	31	76	20	56
2018	53	21	32	72	28	44
2019	60	31	29	70	28	44
2020	47	27	20	98	37	61
2021	57	32	25	77	35	42
2022	47	20	27	88	36	52

Einwohnerstatistik						
Zeitraum	Einwohner gesamt		männlich		Einwohner weiblich	
	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
2012	5051	347	2508	161	2543	186
2013	5022	385	2470	173	2552	212
2014	5049	390	2492	170	2557	220
2015	5111	439	2535	191	2576	248
2016	5156	444	2564	182	2592	262
2017	5127	425	2555	183	2572	242
2018	5200	438	2586	192	2614	242
2019	5197	431	2574	202	2623	229
2020	5165	474	2555	224	2610	250
2021	5181	513	2558	243	2623	270
2022	5145	544	2541	252	2604	292

Einwohnerstatistik der Katastralgemeinden (Stichtag 31.12.2022)

Katastralgem.	gesamt	männlich	weiblich	Österreich. Staatsbürger	sonstige Staatsbürger	HWS	NWS	Haushalte
Markt	2273	1092	1181	2120	153	2018	255	877
Dorf	804	396	408	760	44	740	64	258
Kürnberg	933	459	474	903	30	850	83	296
Hohenreith	181	87	94	177	4	169	12	50
St. Johann	601	303	98	572	29	560	41	197
St. Michael	897	456	441	847	50	808	89	272

Potenzial für zusätzliche PV-Anlagen erhoben

Die Ergebnisse der seitens des Umweltausschusses in Auftrag gegebenen Erhebung bezüglich geeignete Flächen für Photovoltaikanlagen im öffentlichen Raum liegen vor.

Im vergangenen Herbst hat die Marktgemeinde auf Initiative des Umweltausschusses eine Studie zur Erhebung geeigneter Standorte für Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Dächern und Parkplatzflächen in Auftrag gegeben. Die Erhebung durch die Firma Hörmann, wie geeignet Dächer für Photovoltaikanlagen sind, erfolgte mittels Drohnenflug und anschließender Berechnung.

Nun liegen die Ergebnisse vor, welche Bürgermeister Johannes Heuras und Umweltgemeinderat Andreas Gruber sowie den Mitgliedern des Umweltausschusses bereits vorgestellt wurden. Die Gemeinde betreibt bereits an eini-



Gemeinderat Martin Wimmer, Bürgermeister Johannes Heuras und Umweltgemeinderat Andreas Gruber wollen gemeinsam die Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Dachflächen forcieren.

gen Standorten PV-Anlagen. Dennoch gibt es insbesondere noch Dachflächen, die sich eignen würden. Demnach ergibt sich laut der Erhebung ein zusätzliches Potenzial von rund einer Megawatt-Stunde. „Eine vierköpfige Familie benötigt zum Vergleich rund 7 bis 14 Kilowatt-Stunden pro Tag. Auch wir in der Gemeinde haben einen hohen Energiebedarf, um sämtliche Einrichtungen entsprechend versorgen zu

können. Daher wollen wir aufbauend auf dieser Studie auch das eine oder andere Projekt zeitnah vorantreiben“, informiert Bürgermeister Johannes Heuras.

So soll natürlich auch am Dach des neuen Feuerwehrgebäudes eine Photovoltaikanlage errichtet werden und man ist sich der Vorbildfunktion der Gemeinde in diesem Bereich sehr bewusst.

Katastrophen-Szenarien wurden evaluiert

Der Katastrophenschutzplan der Marktgemeinde St. Peter/Au wird aktualisiert und für künftige Szenarien aufbereitet.

Seitens des Zivilschutz-Teams der Gemeinde rund um OV Johannes Tanzer, Zivilschutzbeauftragten Peter Dan und die zuständige Sachbearbeiterin am Gemeindeamt Evelyn Pötschacher wurde zu einem gemeinsamen Gespräch mit allen Einsatzorganisationen sowie Vertretern von Vereinen, der Straßenmeisterei und dem Pflege- und Betreuungszentrum geladen. In diesem Rahmen hat Franz Zehetgruber, Referatsleiter des Zivilschutzverbandes NÖ, gemeinsam mit allen Anwesenden eine Risikobewertung für allfällige Katastrophen-Szenarien für das gesamte Gemeindegebiet evaluiert. So wurde bewertet wie die anwesenden Personen subjektiv verschiedene Risiken und Bedrohungsszenarien - vom Erdbeben bis zu Hochwasserereignissen - einschätzen. Auch auf das Thema Blackout wurde eingehend eingegangen. Aufgrund dieser Analyse werden in weiterer Folge verschiedene Planungsszenarien entworfen und für die erhöhten Risikofaktoren Pläne ausgearbeitet.



Das Zivilschutzteam der Gemeinde, v.l. Feuerwehrreferent OV Johannes Tanzer, Gemeinde-Sachbearbeiterin Evelyn Pötschacher, Zivilschutzbeauftragter Peter Dan und Bürgermeister Johannes Heuras, erarbeitet derzeit einen neuen Katastrophenschutzplan.

„Ziel ist ja, den bestehenden Katastrophenschutzplan der Gemeinde auf neue Beine zu stellen. Deshalb ist es wichtig, zu eruieren, wie gut wir in einzelnen Bereichen bereits vorbereitet sind bzw. ob es irgendwo noch Verbesserungspotenzial gibt. Wir werden alle Ergebnisse in den Katastrophenschutzplan einarbeiten. Auch wird dieser in Zukunft laufend überarbeitet, angepasst und ergänzt“, erörtert Bürgermeister Johannes Heuras und dankt allen Beteiligten für ihre aktive Mithilfe.

Rauschbrand-Schutzimpfung

Auf rauschbrandgefährliche Weideplätze sollen über vier Monate alte Rinder möglichst nur dann aufgetrieben werden, wenn sie im Weidejahr bis spätestens drei Wochen vor dem Auftrieb der Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen wurden.

Eine Unterstützung für an Rauschbrand verendete Rinder gemäß § 60 Tierseuchengesetz (TSG) wird seitens des Bundes nur dann gewährt, wenn das Rind im betreffenden Weidejahr einer vom Land geförderten Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen wurde, und die von der Amtstierärztin oder dem Amtstierarzt an die AGES IVET Mödling eingesendeten Verdachtsproben eine positive Befundung auf Rauschbrand (*Clostridium chauvoei*) ergeben.

Alle **Rinder im Alter von über 4 Monaten** sollen geimpft werden, wenn sie

a) auf Hausweiden und Gemeinschaftsweiden gesömmert werden sollen, welche in Gebieten liegen, die in der Rauschbrand Verordnung, LGBl.Nr. 6400/24-2 angeführt sind oder

b) auf rauschbrandgefährliche Almen und Weiden verbracht werden sollen, die sich in einem anderen Verwaltungsbezirk oder in einem anderen Bundesland befinden.

In unserer Gemeinde sind die Katastralgemeinden **Hohenreith, Kürnberg, St. Michael/Bruckbach und St. Peter/Au Dorf** als „**rauschbrandgefährliche Weideplätze**“ bestimmt.

Kosten:

Die Rauschbrand-Schutzimpfung wird durch die kostenlose Beistellung des Impfstoffes vom Land NÖ gefördert. Vom Tierbesitzer sind die Impfgelder zu entrichten. Die Hofgebühr (inklusive Impfung des 1. bis 4. Rindes) beträgt EUR 20,00. Ab dem 5. Rind werden je EUR 2,40 verrechnet.

Nachimpfungen:

Rinder, die auf besonders gefährliche Weideplätze verbracht werden bzw. noch 4 Monate nach erfolgter Rauschbrandschutzimpfung dort aufgetrieben sind, können auf Wunsch der Tierbesitzer 4 Wochen nach der Erstimpfung nachgeimpft werden. Die Gebühren für die Nachimpfungen sind gleich hoch wie für die Erstimpfung.

Wir ersuchen Sie, die Anzahl der zu impfenden Rinder **bis spätestens 24. Februar 2023** am Gemeindeamt, ☎ 07477/42111-10, bekanntzugeben.

Künstliche Befruchtung

Künstliche Besamungen, die nicht bereits vom Tierarzt direkt mit der Gemeinde verrechnet wurden, sind bis spätestens **10. März 2023** während der Amtsstunden am Gemeindeamt abzugeben.

Amtsstunden:

Mo: 9:00 - 12:00 Uhr;
und 13:00 - 18:00 Uhr

Di: 8:00 - 12:00 Uhr

Mi: vormittags geschlossen
13:00 - 17:00 Uhr

Do: 8:00 - 12:00 Uhr

Fr: 8:00 - 13:00 Uhr



Jagdrecht - 1. Kundmachung

Der Jagdpachtverteilungsplan für die Jagdgenossenschaften **St. Peter/Au, St. Michael/Bruckbach, St. Johann/Engstetten, Kürnberg und Hohenreith** liegt in der Zeit von **27. Februar bis 13. März 2023** während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei (Buchhaltung) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. **Begründete Beschwerden** gegen die Feststellung der Anteile sind in diesem Zeitraum schriftlich beim **Obmann des Jagdausschusses** einzubringen.

Sollte im Jahr 2021 ein Besitzwechsel, Flächenänderung (Kauf, Verkauf) oder eine Änderung Ihrer Bankdaten (IBAN) erfolgt sein, bitten wir um Bekanntgabe in der Gemeinde-Buchhaltung (Magdalena Stocker, 07477 42111-14 oder buchhaltung@stpeterau.at). Die Auszahlung erfolgt mittels Banküberweisung auf das von Ihnen angegebene Bankkonto.

„Demenzkompetente Gemeinde“

Auf Initiative des Gemeindevausschusses für Gesundheit, Generationen und Soziales startet die Marktgemeinde St. Peter/Au das Projekt „Demenzkompetente Gemeinde“.

Das Thema Demenz beschäftigt uns in vielen Lebensbereichen. Auch die Gemeinde-Mitarbeiter kommen immer wieder in Situationen mit betroffenen Menschen. Laut Prognosen wird in den kommenden Jahren aufgrund der steigenden Lebenserwartung ein Anstieg an Demenz- und Alzheimererkrankungen erwartet.

Der Gesundheitsausschuss hat auf Initiative von Gemeinderat Manfred Pferzinger, seines Zeichens stellvertretender Kollegiumsleiter für Gesundheitsmanagement an der FH Krems, deshalb das Projekt „Demenzkompetente Gemeinde“ gestartet. Ziel ist, Bedienstete, Gemeinderäte bis hin zu Vereinen und Organisationen für das Thema Demenz zu sensibilisieren und im Umgang mit Demenzkranken zu schulen.



Gemeinderat Manfred Pferzinger stellte dem Innendienst-Team das Projekt „Demenzkompetente Gemeinde“ vor und stieß dabei auf großen Zuspruch.

Vorlage dafür ist ein Projekt des Innenministeriums, das für die Polizei ins Leben gerufen wurde und auf äußerst positive Resonanz stieß. Aktuell sind österreichweit zwei Gemeinden im Bereich Demenzkompetenz zertifiziert.

St. Peter/Au will das Zertifikat in zwei Stufen erreichen. Als erster Schritt (Stufe 1) hat die Gemeinde ein Pilotprojekt gestartet und strebt an das „1. demenzkompetente Bürgerservice“ in Österreich anzubieten. Dazu hat Gemeinderat Pferzinger die Innendienst-Mitarbeiter besucht und ihnen das

Projekt vorgestellt. Um das Zertifikat zu erreichen, müssen mindestens 70 Prozent der Mitarbeiter ein Online-Seminar besuchen und anschließend einen Abschlusstest absolvieren.

„Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das zeitnah schaffen“, dankt Bürgermeister Johannes Heuras dem Gesundheitsausschuss für diese nachhaltige Initiative.

In der 2. Stufe sollen für die gesamte Gemeinde Schulungen, Vorträgen u.v.m. angeboten und die Gemeinde demenzkompetent werden.

Gemeinde sagt Danke

Bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten und Gemeinderäte am 22. Dezember im Gasthaus Schoißengeyr wurden die pensionierten Mitarbeiter und ausgeschiedenen Gemeinderäte der letzten beiden Jahre verabschiedet.

Bürgermeister Johannes Heuras nutzte den feierlichen Rahmen, um im Namen der Marktgemeinde Danke zu sagen und ein kleines Abschiedspräsent zu überreichen.



Lisa Kaindl und Franz Streßler dankte Bürgermeister Johannes Heuras für ihr Engagement im Gemeinderat.



Bürgermeister Johannes Heuras dankte den langjährigen Mitarbeiterinnen, v.l. Christa Zisler, Elfriede Holzer, Gundi Ritt, Elisabeth Pfaffenbichler und Elisabeth Walterer und wünschte ihnen alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

„Mentales Gesundsein“

Impulse für Ihr Wohlbefinden 2023

GESUNDES
ST. PETER IN DER AU



Sich selbst annehmen

Nur mittelmäßige Menschen sind immer in Bestform!

Mich selbst annehmen heißt, zu meinen Fähigkeiten stehen, sie auch benennen können und wissen, was mich zufrieden macht. Es heißt, meinen Körper und seine Signale wertschätzend wahrzunehmen und aus der Sicherheit meiner Körperempfindungen und Gefühle zu Entscheidungen zu kommen, die mir guttun.

Im Wissen um meine Ressourcen gelingt es mir, auch meine Fehler und Schwächen als einen Teil von mir zu verstehen. **Nobody is perfect!**

- Wo bin ich mit mir zufrieden?
- Was ist mir heute gelungen, worüber ich mich freuen kann?
- Über welchen Fehler von heute kann ich lachen?

Aktiv bleiben

Bewegung ist Voraussetzung für Entwicklung!

Ca. 2,5 Mio. Jahre lang war der Mensch als Jäger/Sammler und Ackerbauer im Schnitt 8 Stunden täglich in Bewegung. Heute verbringen viele Menschen ihren Alltag im Sitzen und Liegen. Dabei ist unser Stoffwechsel immer noch der gleiche wie damals. Bewegung ist Grundlage für unser körperliches und mentales Wohlbefinden.

Um unseren Bewegungsmangel auszugleichen, braucht es täglich mind. 30 Minuten Bewegung im Alltag und als Faustregel 3x wöchentlich Krafttraining. Bewegung soll Spaß machen und hat nichts mit Plagen zu tun.

- Gibt es in meiner Lebensgestaltung regelmäßige Bewegungszeiten?
- Welche Bewegungsarten – Schwimmen, Wandern, Laufen, Tanzen usw. – machen mir Spaß?
- Habe ich mich heute schon lustvoll bewegt?

Darüber reden

Sprachlosigkeit ist der Beziehungskiller Nummer 1.

Voraussetzung für ein gelingendes Gespräch ist, dass ich mir die Zeit zum Mitteilen und Zuhören nehme. Es ist menschlich, dass ich sowohl Freuden als auch Sorgen mitteilen will. Das setzt voraus, dass jemand da ist, der mir zuhört. So wird die Sorge geteilt und die Freude verdoppelt.

- Wie viel Zeit habe ich mir heute genommen, um mit jemandem ein Gespräch zu führen?
- Wenn es mir schlecht geht, wenn ich mich freue, wem kann ich das mitteilen?
Wer hört mir zu?
- Was ärgert mich schon lange und bindet meine Energie? Und wem kann ich diesen Ärger mitteilen?

Neues lernen

Ohne Risiko komme ich nicht leicht zu neuen Entdeckungen!

Neues zu lernen ist eine Entdeckungsreise, die mich aus dem Alltag herausführen, mir neue Impulse ermöglichen und auch mein Selbstwertgefühl heben kann. Mit der Entscheidung etwas Neues zu lernen, zeige ich aber auch meine Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

Wir lernen nicht nur mit dem Hirn, sondern mit all unseren Sinnen. Lustvolles Lernen ist sinnvolles Lernen. Was ich mit Begeisterung lerne, erfüllt mich und kann ich als Erfahrung für mich nutzbar machen. Lernen hat nicht immer mit Prüfung zu tun. Das Wahrnehmen von Fehlern ermöglicht erst wirkliches Lernen.

- Was will ich gerne können? Was hält mich ab, es zu lernen?
- Was sind meine Talente/Fähigkeiten? Wie will ich sie nutzen?

Kleinregion legt Fokus auf das Wegenetz



Vertreter der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels mit Regionalberaterin Sarah Kühr (v.l.n.r.): Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Bgm. Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Bgm. Josef Unterberger (Wolfsbach), Bgm. Friedrich Hinterleitner (Biberbach), Sarah Kühr (NÖ.Regional), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Kleinregionsobmann Bgm. Johannes Heuras (St. Peter in der Au), Bgm. Josef Forster (Ertl). Copyright: NÖ.Regional/Wischenbart

Die Kleinregionsgemeinden im Herzen des Mostviertels haben sich im Rahmen ihrer letzten Kleinregionssitzung dazu entschlossen, im Bereich des Wanderwegenetzes verstärkt zu kooperieren.

Konkret wird man im heurigen Jahr eine professionell begleitete Studie zur Prüfung des vorhandenen Potentials der bestehenden Wegstrecken in der Kleinregion durchführen.

Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras führt dazu aus: „Die Ausgangssituation ist für nahezu alle Gemeinden gleich. Das vorhandene Kartenmaterial bedarf einer Erneuerung und wir wollen hier über die Gemeindegrenzen hinweg zusammenarbeiten, um einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.“ Die Straßen- und Wanderkarten der einzelnen Gemeinden werden aktualisiert und darauf aufbauend auch die mittlerweile in die Jahre gekommene Kleinregionswanderkarte angepasst. Ein einheitliches Design soll dabei den Wiedererkennungswert und den Zusammenhalt der Kleinregion auch nach außen hin sichtbar machen.



Zusätzlich zur analogen Aktualisierung des Kartenmaterials wird verstärkt auch auf die Digitalisierung der Wege gesetzt. So sollen die wichtigsten Wanderwege inkl. Routenverlauf, Höhenprofil und Wegebeschaffenheit stets aktuell auf Knopfdruck abrufbar sein.

Regionale Aktivitäten zur Attraktivierung des Wegenetzes geplant

Gemeinsam mit Herwig und Alexander Moser der Arbeitsgemeinschaft Kartographie stimmte man die bestmögliche Vorgehensweise für die einzelnen Gemeinden und die Kleinregion als Ganzes ab. Gemeinsam mit der Leader Region Moststraße möchte man in den nächsten Jahren unterschiedliche regionale Aktivitäten zur Attraktivierung des Wegenetzes für die Bevölkerung und Gäste setzen.

Ein weiterer zentraler Tagesordnungspunkt widmete sich den Zertifizierungsprozessen familienfreundliche Gemeinde und familienfreundliche Region zur langfristigen Sicherstellung eines kinder- und familienfreundlichen Lebensumfeldes und zur Stärkung der Standortattraktivität. Die Gemeinden Seitenstetten und St. Peter in der Au sind bereits seit einigen Jahren zertifiziert. Die Gemeinde Ertl hat vor Kurzem ihren Prozess gestartet und weitere Kleinregionsgemeinden beabsichtigen diesen Schritt ebenfalls. In weiterer Folge soll es auch in diesem Bereich zu einer gemeinsamen kleinregionalen Zusammenarbeit kommen.

Es gibt aktuell also viele Themen, die in der Kleinregion gemeinsam vorangetrieben werden. Die Vertreter der Mitgliedsgemeinden treffen sich regelmäßig in Begleitung von NÖ.Regional zum Informationsaustausch und zur Abstimmung gemeinsamer Projekte. Gastgeber war zuletzt die Gemeinde Seitenstetten.

Informationen zur NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels:
www.herzmostviertel.at

Gelungener Start ins Literaturjahr 2023

„Literatur im Schloss“ durfte den Autor Manfred Bruckner zur ersten Lesung des Jahres begrüßen.

Über einen sehr gut besuchten Auftakt ins Literaturjahr 2023 durfte sich Organisator Herbert Pauli am Mittwoch, 15. Jänner, freuen. Zur ersten Lesung des Jahres begrüßte er den aus dem Ybbstal stammenden Autor Manfred Bruckner, der an diesem Abend seinen Roman „In mir das Dorf“ vorstellte. Eigentlich war auch Live-Musik geplant, die jedoch aufgrund einer Erkrankung des Musikers ausfallen musste. Auf musikalische Einlagen musste das Publikum aber dennoch nicht verzichten – Musiker Matthias Ihrybauer hatte einige Gstanzln und Volkslieder vom Krankenbett aus aufgenommen, die Autor Manfred Bruckner mit medialer Unterstützung einspielte.

Manfred Bruckner entführt in seinem Roman in die Zeit seiner Kindheit und Jugend, die er auf einem Bauernhof im Ybbstal verbrachte. Gespickt mit vielen Anekdoten und Dialekt-Einlagen erzählt „da Bua“, genannt „Ongabaun Fredl“, von seinen Erlebnissen und



Über eine sehr gut besuchte Lesung im Rahmen von „Literatur im Schloss“ freuten sich Organisator Herbert Pauli und Schriftsteller Manfred Bruckner, der seinen Roman „In mir das Dorf“ präsentierte.

Abenteuern und dem rauen Umgangston dieser Zeit. Trotz teils tragischer Wendungen kommt der Humor nicht zu kurz. Die herrlichen musikalischen Einlagen lassen das Publikum noch mehr in die Erzählungen eintauchen und machen das Gehörte spürbar und authentisch.

Die nächste Lesung findet am Mittwoch, 15. Februar, um 19.30 Uhr statt. Dann dürfen im Rahmen der Podium-Mostviertellesung die Schriftstellerinnen Patricia Brooks und Regina Hilber begrüßt werden. Vorverkaufskarten sind am Gemeindeamt erhältlich.

Hochkarätiges Programm

Auch heuer bietet die Blaugelbe Viertelsgalerie in den Räumlichkeiten des Schlosses wieder vier hochkarätige Kunstausstellungen.

Mit einer Ausstellung mit dem Titel „GATHERING“ startet die Blaugelbe Viertelsgalerie ins neue Jahr. Von 12. März bis 10. April zeigen zahlreiche Künstler auf Einladung von Museums-Kurator Leopold Kogler ihre Werke.

„Space & Landscape“ heißt die Schau, zu der Leopold Kogler und Manfred Wakolbinger von 7. Mai bis 25. Juni einladen.

Nach der Sommerpause stellt der Kulturverein Amstetten unter dem Motto „HimmelLandMeer“ von 10. September bis 8. Oktober in der Galerie aus. Den Abschluss im Jahr 2023 macht die Ausstellung „Images“ (Partaj, Kleinecker, Veigl) von 15. Oktober bis 12. November.



Leopold Kogler hat auch heuer wieder zahlreiche Künstler eingeladen, in der Galerie im Schloss auszustellen.

Geöffnet ist die Blaugelbe Galerie bei freiem Eintritt jeweils an Samstagen von 15 bis 17 Uhr sowie an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Weitere Infos: www.blaugelbe.at

Fulminantes Neujahrskonzert im Schloss

Mit einem musikalischen Feuerwerk wurde in St. Peter/Au das neue Jahr eröffnet.

Bis zum letzten Platz war am Dreikönigstag der Festsaal des Schlosses gefüllt, als seitens des Kulturreferats der Marktgemeinde zum Neujahrskonzert eingeladen wurde. Am Programm stand ein besonderer Ohrenschaus, zumal auf der Bühne der aus St. Peter stammende Hornist und Ensemblemitglied der Wiener Symphoniker Peter Dorfmayr mit einem Kammerensemble aus Musikern der Wiener Philharmonikern und Wiener Symphonikern begrüßt werden konnte.

Im ersten Teil des Konzertes standen mit dem „Concerto No. 1 in D-Dur“ von Joseph Haydn und dem „Konzert für Horn und Orchester in Es-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart zwei großartige Meisterwerke am Programm, bei denen Peter Dorfmayr sein virtuosos Können am Wiener Horn unter Beweis stellte und dafür frenetischen Applaus des Publikums erntete. Zwischendurch gab Pianist Alexander Gergelyfi Mozarts „Fantasie im d-Moll“ am Piano forte zum Besten.

Teil zwei nach der Pause stand ganz im Zeichen der „Wiener Musik“. Für fachkundige und humorvolle Zwischenmoderationen sorgte Geiger



Für ihre großartige Darbietung ernteten die Musiker, v.l. Alexander Gergelyfi, Matthias Honeck, Dominik Hellsberg, Martin Edelmann, Peter Dorfmayr, Primož Zalaznik und Jakob Hornbachner, tosenden Applaus.

Dominik Hellsberg. Den Anfang machte der Marsch „Wien mein Wien“ aus der Feder des Johann Schrammel, ehe die Musiker mit beschwingten Melodien der „Walzerkönige“ endgültig die Herzen des Publikums eroberte. Ob mit der Polka Schnell „Bahn Frei“ von Eduard Strauß, dem Walzer „Wiener Blut“ von Johann Strauß Sohn, der Polka Mazur „Aus der Ferne“ von Johann Strauß, dem Galopp „Kleiner Anzeiger“ von Johann Hellmesberger oder dem Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehár – das Ensemble mit Matthias Honeck (1. Violine), Dominik Hellsberg (2. Violine), Martin Edelmann (Viola), Primož Zalaznik (Violoncello) und Jakob Hornbachner (Kontrabass), Alexander Gergelyfi (Piano forte) und Peter Dorfmayr (Horn, Perkussion) be-

geisterte auf ganzer Linie. Schließlich kam das Publikum noch in den Genuss der Zugaben „Annen-Walzer“, „Seufzer-Galopp“ und – wie es sich für ein Neujahrskonzert gehört – dem „Radetzky-Marsch“, bei dem eifrig mitgeklatscht wurde. Alles in allem Musik in Perfektion und ein großartiger musikalischer Auftakt ins neue Jahr!

Bürgermeister Johannes Heuras bedankte sich bei allen Mitwirkenden für den fulminanten Konzertabend und bei allen Sponsoren für ihre Unterstützung, die diese hochkarätige Veranstaltung erst möglich machte. Im Anschluss wurden Musiker und Sponsoren zu einem kleinen Empfang eingeladen, bei dem gemeinsam auf einen guten Start ins Jahr 2023 angestoßen wurde.



Peter Dorfmayr begeisterte mit virtuosos Horn-Konzerten von Haydn und Mozart, ehe im zweiten Teil des Konzertes die Melodien der „Walzerkönige“ am Programm standen.



Im Anschluss an das Konzert begrüßten Bürgermeister Johannes Heuras und Musiker Peter Dorfmayr die Sponsoren des Abends, im Bild die Delegation der Raiffeisenbank Region Amstetten.

Aus den
Schulen

Neuigkeiten aus den Volksschulen



Früh übt sich! Die Schüler der VS St. Peter/au lernten beim Roten Kreuz wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Mit HELFI kann ich helfen

Mit dem Helfi-Programm in der Volksschule lernen Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Schulstufe einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen und Tipps zur Unfallverhütung kennen.

Dabei tauchen die Kinder in Geschichten mit Helfi ein und setzen sich mit alltäglichen Gefahrensituationen auseinander. Sie lernen, wie sie Hilfe holen und auch selber helfen können. Außerdem gibt es Tipps, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

„Je früher Kinder Erste Hilfe lernen, desto eher werden sie später verantwortungsbewusste Ersthelfer, die bei Unfällen richtig reagieren und damit Leben retten“, erklärt die Leiterin des Jugendrotkreuz St. Peter/Au Ingrid Kaubeck.

„Helfi“ ist ein symbolischer Geist, der hilft, anderen zu helfen.

In den Räumlichkeiten der RK Stelle in St. Peter/Au zeigten Rettungssanitäter allen SchülerInnen der VS St. Peter/Au spielerisch Maßnahmen bei Notfällen. Gefestigt wurden auch die Notrufnummern sowie die Erstversorgung bei stark blutenden Wunden, Bissverletzungen oder etwa Bienenstichen. Fragen wie: „Warum tragen Einsatzkräfte des RK eine rote Jacke?“ oder „Wie verhalte ich mich im Freibad, um einen Sonnenstich oder einen Unfall zu vermeiden?“ ... wurden vom Team des Roten Kreuz beantwortet.

Ziel dieser Aktion ist vor allem die Vermeidung von Unfällen im Alltag: in der Schule, beim Schulsport, am Schulweg bzw. zu Hause.

Kino an der VS Kürnberg

An einem Freitag im Jänner wurden die Schulklassen der VS Kürnberg in einen Kinosaal verwandelt. Im Vorfeld wurde das „Kinoprogramm“ ausgehängt, sodass die SchülerInnen sehen konnten, welche Vorlese-Bücher es gibt bzw. in welchem „Saal“ die einzelnen Programme stattfinden. Für das entsprechende Programm bzw. Buch bekamen die Kinder eine Eintrittskarte. Am Lesekino-Tag wurde von einer Lehrerin schließlich vorgelesen ... **LESEN IST KINO IM KOPF** ... Dieses Zitat des Schriftstellers Michael Ende macht die Vorzüge des (Vor-)Lesens auch heute noch deutlich. Denn wer liest, erzeugt Bilder, die das Gehirn wie in einem Daumenkino aneinanderreihet. Und wem vorgelesen wird, der erfährt denselben Effekt.



Das Lese-Kino hat den Kindern der Volksschule Kürnberg besonders Spaß gemacht.

Bis bald im Wald!

„Im Wald vom Wald lernen“, lautet das Motto der Waldpädagogik. Nicht auf der Schulbank, sondern auf spielerische Weise sollen die Kinder den Wald erforschen und die Zusammenhänge in der Natur selbst entdecken. Eine wirkungsvolle Umwelterziehung kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgen. Durch diese unmittelbare Begegnung mit dem Wald soll auch das Verständnis für seinen Schutz und seine Pflege gefördert werden.

Während es auf der einen Seite zwar ein steigendes Umweltbewusstsein gibt, nimmt auf der anderen Seite die Naturkenntnis ab.

Heute wissen wir, dass kopflastige Information zu wenig ist, um einen positiven Zugang zum Wald, zur Natur und zur Umwelt herzustellen. Durch die Waldpädagogik können die SchülerInnen aller drei VS Standorte Wissen auf einfache Weise erlernen, indem sie befähigt werden, ihre Sinnesorgane einzusetzen. Der Wald wird mit allen Sinnen erfahren:



Im Winterwald lernten die Kürnberger Kinder „im Wald vom Wald“.

Das Holz wird ertastet, der Waldboden wird (wenn es das Wetter erlaubt) barfuß erfühlt, den Vogelstimmen wird gelauscht, Waldkräuter werden gekostet, es wird mit der Lupe unter die Baumrinde geschaut und Baumharz gerochen.

Die Waldpädagoginnen Anja Bierbaumer aus Ertl und Marion Unterbuchschachner aus St. Peter begleiten auch in diesem Schuljahr alle Schulklassen der drei VS-Standorte mit ihrer Expertise in den Wald.

Theaterfahrt nach Linz

Einmal nicht Schule haben, sondern ins Theater nach Linz fahren durften mehr als 100 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen aus Kürnberg, St. Johann und St. Peter.

Zeitig in der Früh fuhren wir mit dem Zug von St. Peter los. Mit einem Umstieg in St. Valentin erreichten wir schließlich Linz. Es gab schon während der Zugfahrt viel zu sehen - Graffitis entlang der Bahnabgrenzung, viele große Firmen, den Pichlingersee und endlich das Zentrum von Linz mit seinen modernen Wohnbauten und Bürohochhäusern.



Ab da waren wir zu Fuß in der Innenstadt unterwegs, wir passierten viele Autos und Busse, Kreuzungen und Ampeln, sogar die Straßenbahn fuhr ein paar Mal an uns vorbei. In der Landstraße entdeckten wir alte, sehenswerte Gebäude und toll dekorierte Schau-

Schon die Anreise nach Linz bereitete den Kindern viel Spaß.

fenster. Nach diesem Marsch erreichten wir das Schauspielhaus an der Promenade. Jacken, Hauben und Rucksäcke abgeben, Platz suchen... und schon startete das Stück „An der Arche um Acht“ mit drei unterhaltsamen Pinguinen und einer bezaubernden Taube. Mich faszinierten die Kostüme, die Dialoge, das auf das Wesentliche reduzierte Bühnenbild ... das ganze Stück und die Theaterluft. Es war ein kurzweiliges Stück mit ernstesten Themen und überraschenden Wendungen im Spiel. Die Zeit verging wie im Flug und „Ende gut - die Sintflut war vorbei“ - wir verließen wieder das Theaterhaus.

Zurück zum Bahnhof kamen wir noch beim Linzer Hauptplatz und beim Mariendom vorbei, ehe wir wieder beim Hauptbahnhof auf unseren Zug warteten. Die Rückfahrt nach St. Peter gestaltete sich auch problemlos und die Eltern nahmen uns in St. Peter wieder in Empfang.

Theater-Bericht der Obfrau des Elternvereins der VS Kürnberg Elisabeth Seirlehner

Abschied in die Pension

Mit einem Frühstück im Lehrerzimmer der VS St. Peter/Au begann der letzte Arbeitstag der Schulwartin Evelyn Pfaffeneder.

Seit August 2017 arbeitete Frau Pfaffeneder als Reinigungskraft in der VS St. Peter/Au. „Sie war eine ruhige und sehr angenehme Mitarbeiterin“, so beschreibt sie die VD Maria Kimmeswenger. Als Kollegin war sie bei allen beliebt und stets hilfsbereit. Die SchülerInnen sangen zum Abschluss ein umgedichtetes Lied, in dem es u.a. hieß: „Nun ist es Zeit auch mal zu gehn, vielen Dank, viel Glück, auf Wiedersehn!“

Als neue Schulwartin trat im Dezember Katrin Hochauer ihren Dienst an. Wir wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit!



Mit einem kleinen Präsent dankte der Bürgermeister Evelyn Pfaffeneder für ihren langjährigen Einsatz und begrüßte Katrin Hochauer als neue Schulwartin an der VS St. Peter.

Aus den Schulen

Neues aus der NMS St. Peter/Au

Handwerk trifft Schule

Am 12. Dezember lernten die 4. Klassen der NMS St. Peter in der Au zwei Handwerksbetriebe aus der Region kennen: die Bäckerei Kammerhofer und die Firma Ing. Lukas Streßler. Die Schüler und Schülerinnen bekamen dabei praktische Einblicke in die Berufe, die in diesen beiden Betrieben ausgebildet werden.

Herr Kammerhofer und sein Team machten mit den Schülern in der neuen Schulküche Vanillekipferl, Lebkuchen und Marzipanschweinchen. Bei Firma Streßler lernten die 4. Klassen Trockenbau, Fassadendämmung und -malerei, Spachteln und Schleifen.

Am 13. Jänner präsentierte die VOEST Böhlerwerk ihr Berufsangebot. Als praktisches Kennenlernen gab es die Arbeit mit Pneumatikschaltungen und das Herstellen einer Bohrer-Kassette.

Zusätzlich wurde für beide 4. Klassen im Jänner ein Bewerbungsseminar mit einer externen Trainerin von der Raiffeisenbank St. Peter gesponsert. Dabei erhielten die Jugendlichen wertvolle Tipps für das richtige Verhalten bei Vorstellungsgesprächen und konnten das Gehörte auch gleich praktisch erproben.



Buch-Ausstellung

Damit der Osterhase etwas zum Lesen hat ...

Datum: Samstag, 25.2.2023 und Sonntag, 26.2.2023
Uhrzeit: an beiden Tagen von 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Mittelschule St. Peter / Au

Müde vom Schmökern?
 Dann empfehlen wir eine Rast in unserem Elternvereins-Kaffeehaus in der neuen Schulküche.

Die Buchausstellung wird in Kooperation mit dem Verlag Ennsthaler aus Steyr veranstaltet.

ennsthaller
 Buchhandlung & Verlag

Die Schulleitung und der Elternverein freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch!

Endlich wieder eine Schiwoche

„Schifoan“ hieß es für die 2. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au gleich nach den Weihnachtsferien. Bereits am letzten Ferientag machten sich die Schüler und Schülerinnen mit ihren beiden Klassenvorständinnen sowie zwei weiteren Begleitlehrern auf den Weg. Ziel war Mühlbach am Hochkönig im Salzburgerland.

Große Spannung und Aufregung herrschte bereits bei der Hinfahrt, da dies coronabedingt überhaupt der erste Ausflug mit Übernachtung für diesen Jahrgang war.

Gott sei Dank war der Wettergott gnädig: Neben Neuschnee schickte er auch Sonnenschein und einen blauen Himmel.

Mit viel Einsatz und Motivation lernten alle Anfänger und -innen das Schifahren und die geübten Schifahrer konnten ihre Technik bzw. ihren Fahrstil verbessern.

Krönender Abschluss war ein Wissens- und Fahrkönnenparcour auf dem Hang neben dem Quartier, bei dem alle Kinder ihr Können und ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.



Schließlich folgte noch der Abschlussabend mit zahlreichen künstlerischen und musikalischen Beiträgen aller Anwesenden. Schlussendlich durfte auch das Lied „Schifoan“ von Wolfgang Ambros nicht fehlen.

Die gesamte Woche war für das Miteinander und zur Stärkung der Gemeinschaft ein bedeutender Meilenstein für beide Klassen.

Abschied vom Kindergarten

Am 18. Jänner 2023 wurde im Kindergarten St. Peter/Au ein großes Fest gefeiert - der Abschied von Kindergartenleiterin Angelika Fellner, die seit 2009 die Leitung des Kindergartens St. Peter/Au innehatte.

Um diesen Abschied angemessen zu feiern, veranstalteten die Kinder und Kolleginnen gemeinsam ein stimmungsvolles Fest. Es verabschiedeten sich aber nicht nur die Kinder und Kolleginnen, auch Bürgermeister Johannes Heuras war anwesend und nutzte die Gelegenheit sich von Angelika Fellner zu verabschieden. Zu den Ehrengästen zählten auch die Leitungen von den Kindergärten Kürnberg, St. Michael und

St. Johann. Der emotionale Höhepunkt der Feier war die gemeinsame Verabschiedung der Kinder mit dem Lied „Du warst ganz viele Jahre lang in diesem Haus – dafür sagen wir dir Dankeschön.“ Dieses Lied wurde gemeinsam von den Kolleginnen und Kindern umgedichtet und gestaltet.

Die Feierlichkeiten endeten mit der Verabschiedung des Elternbeirates und mit einer zu Tränen gerührten Angelika Fellner, denn die gute Zusammenarbeit mit den Eltern war ihr stets ein großes Anliegen.



Feuerwehren freuen sich über Zuwachs



Über zahlreiche Neuzugänge darf sich die Freiwillige Feuerwehr St. Johann freuen. Das Kommando begrüßte Pater Benedikt als neuen Feuerwehrkurat sowie Iris Tanzer, Severin Brandstetter, Adrian Streißberger, Maria Platzer und Hannes Punzhuber.



Drei Quereinsteiger traten der FF Kürnberg bei und legten vor Kommandant Johannes Infanger ihr Gelöbnis ab.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlungen konnten die Feuerwehren eine positive Bilanz ziehen. In diesem Rahmen wurden auch einige neue Mitglieder in den Aktivdienst überstellt.

Unzählige Einsätze sowie Übungen, Ausbildungen und Wettkämpfe wurden seitens der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet - FF St. Peter/Au, FF St. Johann/Engstetten, FF Kürnberg, FF Hochstraß und FF St. Michael/Bruckbach im Jahr 2022 zum Wohl der Bevölkerung absolviert. Im Rahmen der traditionellen Jahreshauptversammlungen blickten die Wehren darauf zurück.

In diesem besonderen Rahmen konnten auch zahlreiche Neuzugänge bei

den Freiwilligen Feuerwehren begrüßt werden.

Bei der FF St. Peter/Au wurden Simon Hirtenlehner und Gerald Schoder von der Feuerwehrjugend in den Aktivdienst überstellt.

Besonders erfreulich ist der großartige Zuwachs bei der Jugendfeuerwehr. Im 2022 durften Jugendführerin Evelyn Pötttschacher und ihr Team gleich 16 neue Mitglieder begrüßen. Insgesamt sind derzeit 19 Kinder und Jugendliche bei der Feuerwehrjugend St. Peter/Au aktiv!

Gleich sieben neue Feuerwehrkameraden und -kameradinnen wurden bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann/Engstetten angelobt. Neben vielen

jungen Gesichtern stellte sich auch Pfarrer Pater Benedikt Resch in den freiwilligen Dienst der Feuerwehr St. Johann und wird den Kameradinnen und Kameraden künftig als Feuerwehrkurat zur Seite stehen.

Über Zuwachs von drei Quereinsteigern und vier Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr darf sich die Freiwillige Feuerwehr Kürnberg freuen.

Werbung für neue Mitglieder macht die FF St. Michael/Bruckbach, die im Frühjahr ein neues Einsatzfahrzeug in Empfang nehmen darf. Vor den Vorhang geholt wurde die Familie Mair (Haus Reidl), die mit drei Generationen äußerst aktiv im Feuerwehrdienst verankert ist.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au wurden Simon Hirtenlehner und Gerald Schoder in den Aktivdienst überstellt.



Drei Generationen bei der FF St. Michael/Bruckbach: Ehrenkommandant Karl Mair, Alois Mair sowie Daniel und Mario Mair.

Großzügige Spenden

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au freut sich über Spenden für den Bau des neuen Feuerwehrhauses.

Am Donnerstag, den 5. Jänner 2023, fand unter der Linde im Bachviertel der alljährliche Bachviertler Glühweinstand statt, bei dem traditionell Spenden für einen guten Zweck gesammelt werden. Bei gutem Besuch und gemütlicher Stimmung wurden heuer zugunsten des Neubaus des Feuerwehrhaus sensationelle 1.000 Euro gesammelt und dem Feuerwehrkommando bei einer Sonntagsjause und ein paar gemütlichen Stunden übergeben.

Am 7. Jänner 2023 durfte das Kommando eine großzügige Spende in der Höhe von 1.000 Euro von Hannes Seisenbacher, Geschäftsführer der HaSe-Kunststofftechnik GmbH aus St. Peter/Au, entgegennehmen.

„Wir bedanken uns aufs Herzlichste für diese großzügige Spenden, die einen weiteren wichtigen Baustein am Weg zur Realisierung dieses Großprojekts darstellen“, freut sich Kommandant Philipp Deinhofer über die Unterstützung.



Das Kommando durfte von den Bewohnern des Bachviertels und Hermann Seisenbacher (Firma HaSe) zwei großzügige Spenden für den Zeughausbau entgegennehmen.

Christbaum-Einsammeln



Mit schwerem Gerät ausgerüstet machten sich die Mitglieder der Landjugend St. Peter/Au ans Einsammeln der Christbäume im Markt und in der St. Michaeler-Siedlung.

Mitte Jänner war die Landjugend im Marktgebiet und der St. Michaeler-Siedlung unterwegs, um die entsorgten Christbäume einzusammeln.

Für viele Hausbesitzer ist die Entsorgung des Christbaumes nach den Weihnachtsfeiertagen mit großem Aufwand verbunden, gilt es doch den Baum entsprechend in das Altstoffsammelzentrum zu transportieren.

Die Landjugend St. Peter/Au bietet seit einigen Jahren ein besonderes Service an. Aufgeteilt in drei Sammelteams waren die Mitglieder am Samstag, 14. Jänner, unterwegs und führten die mittlerweile traditionelle Christbaum-Sammelaktion durch. Alle Christbäume, die gut sichtbar vor das Haus gestellt worden waren, wurden eingesammelt und werden zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Das Echo der Bevölkerung war wieder groß. Viele freuten sich über die einfache und unkomplizierte Abholung. Als Dankeschön lud Bürgermeister Heuras die Jugendlichen seitens der Marktgemeinde St. Peter/Au für ihr Engagement dann zu einem kleinen gemeinsamen Imbiss. Auch die Mitglieder der Landjugend hatten Spaß an dieser Aktion und eine Fortsetzung im kommenden Jahr ist wieder geplant.

Leistungsbericht | 2022

Rettungs- und Krankentransportdienst

- 10.807 Patiententransporte
- 449.942 zurückgelegte Kilometer
- 8 Einsatzfahrzeuge
- 133 SanitäterInnen (Ehrenamtlich, Hauptamtlich, Zufällent & freiwilliges Sozialjahr)
- 65.107 Dienststunden
- 12 Ambulanzdienste | 234 Dienststunden



Aus-, Fort- und Weiterbildung

- 33 Erste-Hilfe-Kurse | 422 TeilnehmerInnen
- 5 neue ehrenamtliche SanitäterInnen
- Interner Kurs zum „Sicheren Einsatzfahrer“
- Interner Kurs zum „Praxisanleiter“

Jugendarbeit

- 4 Gruppenbetreuer | über 40 Kinder
- 28 Gruppennachmittage
- Teilnahme an Erste-Hilfe-Bewerben
- Ferienprogramme

Gesundheits- und soziale Dienste

Team Österreich Tafel

- 33 Tonnen Lebensmittel | 3.400 versorgte Haushalte
- 50 ehrenamtliche Mitarbeiter

Pflegebehelfverleih/Rufhilfe

- 40 aufgebaute Pflegebetten
- 67 Rufhilfegeräte „im Einsatz“

Lerntreff

- 160 Dienststunden für 10 Kinder
- 1 hauptamtliche & 4 ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Lesepatzen

- 13 ehrenamtliche MitarbeiterInnen
- 363 Dienststunden
- 7 Betreute Schulen

Krisenintervention

- 16 Einsätze | 72 betreute Personen
- 40 Dienststunden

Seniorentreff

- 3 Seniorentreffs
- 37 Dienststunden

Sozialbegleitung

- Sozialbegleitungen 5
- Spontanhilfeanträge 3



NEU

Die Rufhilfe-Uhr
vom Roten Kreuz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Zahlreiche Ehrengäste waren zur fulminanten Ballnacht des Roten Kreuz St. Peter/Au gekommen.
Fotos: RKNÖE/Penzendorfer

Rot-Kreuz-Ball feierte Comeback

Mehr als 2.000 Gäste folgten am Samstag, 14. Jänner, der Einladung des Roten Kreuzes St. Peter/Au in den Stiftsmeierhof Seitenstetten.

Zwei Mal musste der legendäre Rot-Kreuz-Ball des Roten Kreuzes St. Peter/Au coronabedingt abgesagt werden. Lange war die Zukunft der bis über die Landesgrenzen hinaus bekannten Veranstaltung deshalb ungewiss. Bis sich im vergangenen Jahr ein Team aus drei ehrenamtlichen Mitarbeitern dazu entschloss, den Ball im Jahr 2023 wieder zurück in den Stiftsmeierhof Seitenstetten zu holen.

Nach monatelangen Vorbereitungen und einem knapp dreiwöchigen Aufbau der Partylocation war es am Samstag, 14. Jänner, dann endlich soweit. Und es sollte der bislang erfolgreichste Ball in der Geschichte des Roten Kreuzes St. Peter/Au werden. Über 2.000 Ballgäste, darunter viele Ehrengäste, feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Mit fünf verschiedenen Bars, einer Tombola, einer Fotobox sowie einer spektakulären Mitternachtseinlage konnte den Besuchern auch einiges geboten werden.

Ehrenamtlichen Helfer wurden ausgezeichnet

Im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier im Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter/Au bedankten sich Direktorin Sylvia Seibert und Bürgermeister Johannes Heuras bei den ehrenamtlichen Helfern für ihre Dienste.

Von den insgesamt 35 ehrenamtlichen Personen nahm ein Großteil an der Feier des PBZ St. Peter/Au teil und wurde gleichzeitig für ihren Einsatz als Ehrenamtliche ausgezeichnet. „Ich ziehe meinen Hut vor den Ehrenamtlichen, die sich unentgeltlich hier im Pflege- und Betreuungszentrum engagieren und ihre Zeit für die Bewohner und Bewohnerinnen zur Verfügung stellen!“, bedankte sich Bürgermeister Heuras bei den Anwesenden. Auch Direktorin Sylvia Seibert dankte herzlich für das Engagement der Freiwilligen.

Diese gemeinsame Weihnachtsfeier wurde auch zum Anlass genommen, die Ehrenamtlichen aufgrund ihrer jahrelangen Tätigkeiten zu ehren. Aufgrund der Pandemie wurden die Ehrungen für 2020 und 2021 ebenfalls im Rahmen dieser Feier nachgeholt:

Ehrungen 2022: Hermine Schoder (25 Jahre), Renate Turek (20 Jahre), Gerta Blauensteiner (15 Jahre), Anna Alber



Direktorin Sylvia Seibert und Bürgermeister Heuras zeichneten die ehrenamtlichen Helfer für ihren großartigen, jahrelangen Einsatz aus.

(15 Jahre), Rosina Fehring (10 Jahre), Alois Steinbichler (5 Jahre), Rita Dorfer (5 Jahre).

Ehrungen 2021: Margarete Lackner (20 Jahre), Ilse-Dore Rautenberg (10 Jahre), Elisabeth Ramsauer (10 Jahre), Anton Ott (10 Jahre).

Ehrungen 2020: Wilhelmine Wagner (5 Jahre), Ingrid Resch (5 Jahre), Pfarrer Anton Schuh (5 Jahre)

Nähere Informationen über Ehrenamt:
ehrenamt.noelga.at

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

Erzähltheater *Kamishibai*
nach einem Bilderbuch von Nina Litten und Susi Wang
mit Alexandra Meyer-Perricot und Veronika Mayer-Meindl

27. Februar 2023
15.30 Uhr
Pfarrsaal
St. Peter/Au

Vorlesezeit im Frühling
für Kinder ab 4 Jahren
Jeden Freitag im März
ab 10.3.2023

HERZLICHE EINLADUNG!

17. März 2023
19:30 Uhr
Pfarrsaal
St. Peter/Au

Das Ende in Sicht

Dieter Schemm berichtet von seiner Rettung aus dem Eis

BIB-TIPP

Tolle, neue Jugendbuch-Serie Messenger, Shannon: **Keeper of the Lost Cities** Die zwölfjährige Sophie scheint nicht in ihr eigenes Leben zu passen. Sie ist sehr intelligent, hütet aber ein großes Geheimnis: Sophie kann die Gedanken ihrer Mitmenschen lesen...

NEUE ROMANE UND KRIMIS

Caplin, Julie: Das kleine Café in Kopenhagen
PR-Frau Kate organisiert eine Presse-Reise nach Kopenhagen. Unter den eingeladenen Journalisten ist auch der zynische Ben, der von der Begeisterung um den dänischen Hygge-Trend nichts hält. Kein Wunder, dass zwischen ihm und Kate sogleich die Fetzen fliegen. Schlussendlich kann Ben sich dem Charme Kopenhagens und erst recht nicht dem von Kate entziehen ...

Noll, Ingrid: Tea Time
Aus einer Sektlaune heraus gründen die Freundinnen Nina und Franziska mit vier anderen Frauen den Club der Spinnerinnen – es hat nämlich jede von ihnen eine spezielle Macke. Als Nina ihre Handtasche verliert, beginnt die verhängnisvolle Bekanntschaft mit Andreas Haase...

Bomann, Corina: Sturm Tage - Die Schwestern vom Waldfriede
Berlin – Zehlendorf, 1939 Mit Kriegsbeginn müssen Schwestern und Ärzte im Krankenhaus Waldfriede geschlossen zusammenstehen. Doch die junge, selbstbewusste Assistenzärztin Helene gerät immer wieder mit dem Chefchirurgen aneinander. Trost findet sie auf Spaziergängen im Park – und bei dem sympathischen Gärtner Timo.

Link, Charlotte: Einsame Nacht
Mitten in den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau allein in ihrem Auto durch eine kalte Dezembarnacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto, das fast zugeschnitten auf einem Feldweg steht. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einsteigt. Ihr Freund? Ein Fremder? Ihr Mörder?

Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr
3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0676 7338835 E-Mail: bibliothek@stpeterau.at
www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Musikverein Kürnberg hat neuen Obmann

Andreas Gruber-Fellner übergab die Vereinsführung an Gabriel Ortner.

Bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Kürnberg am 3. Februar legte Andreas Gruber-Fellner nach neun Jahren als Obmann sein Amt zurück.

Bürgermeister Johannes Heuras führte die Wahl des neuen Vorstands durch. Gabriel Ortner stellte sich zur Wahl als neuer Obmann und dieser Wahlvorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Der Musikverein bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Erwin Bürger, Lisa Gmainer, Reinhard Kalkhofer und Johann Schörkhuber. Das neue Obmann-Team und der neu gewählte Vorstand sowie alle Musikerinnen und Musiker freuen sich auf die kommenden Herausforderungen und die gute Zusammenarbeit.



Der neue Vorstand des Musikvereins Kürnberg: 1. Reihe v.l.: Stabführer Markus Bürger, Obmann-Stellvertreter Andreas Gruber-Fellner, neuer Obmann Gabriel Ortner, Kapellmeisterin Anna Wimmer, Kassiererin Verena Ortner und Bürgermeister Johannes Heuras. 2. Reihe: Archivar-Stellvertreter Bernhard Maderthaler (neu im Vorstand) Jugendreferentin Katharina Kalkhofer, Kassiererin-Stellvertreter Matteo Schörkhuber (neu im Vorstand), Schriftführerin Andrea Lainerberger und ihre Stellvertreterin Anna Aiginger (neu im Vorstand). 3. Reihe: Vizebürgermeister und Beirat Alois Seirlehner, Medienreferent Gerhard Schedlberger, Archivar und Kapellmeisterin-Stellvertreter Roland Schörkhuber.



Öffentliche Bibliothek St. Peter/ Au

2022 – ein Jahr der neuen Rekorde

Nach zwei Jahren Corona-Einschränkungen boomte die Bibliothek im vergangenen Jahr erneut. Unser attraktives Angebot an aktuellen Romanen, Krimis, Zeitschriften und Sachbüchern für Erwachsene, und unser Angebot an Kinderbüchern, Hörbüchern, Tonies, DVDs und Spielen für junge Leser*innen, fand weit über die Grenzen von St. Peter hinaus Anklang und lockte auch viele Familien aus den umliegenden Gemeinden an. Die Anzahl der aktiven Leser*innen stieg um über 100 Leser*innen auf insgesamt 615 Personen. Damit ist auch die Zahl der Entlehnungen geradezu explodiert. Über 24000 Medien wurden ausgeliehen – also durchschnittlich 39 Medien pro Person.



Nach den Corona-Einschränkungen startete im Frühjahr auch wieder unser Veranstaltungsangebot. Für unser erwachsenes Publikum gab es den Vortragsabend „Betonrausch“ zu Irr- und Auswegen der Bodenversiegelung und einen Vortrag zum Thema „Lebensbausteine“, vom Ehepaar Stephanie und Dr. Franz Schmatz.

Unser junges Publikum begeisterte sich für das Erzähltheater „Der Froschkönig“ und die Vorlesezeit im Advent. Auch der Kinder- & Bücher-Flohmarkt, der Büchereiführerschein mit den ersten Klassen der Volksschulen St. Peter und Weistrach und Angebote beim Sommerferienprogramm und beim Spielefest erfreuten die teilnehmenden Kinder.

Nach dem Tod unserer langjährigen, außerordentlich engagierten und sehr geschätzten Mitarbeiterin Renate Rotschädl wurde das Leitungsteam um zwei Personen erweitert. Herta Leitner und Sandra Polt unterstützen nun neben Anita Aberl und Anneliese Röhrhofer den Leiter der Bibliothek, Tim Graf-Kolvenbach. Gemeinsam mit weiteren 19 Mitarbeiter*innen bewerkstelligte das Team eine Reihe von Aufgaben und den Verleih an vier Öffnungstagen. Für das kommende Jahr sind schon wieder mehrere Veranstaltungen und Aktivitäten für unsere großen und kleinen Leser*innen geplant.

Das Bauamt informiert

• Informationen zum Baurecht

Grundsätzlich werden im Bauverfahren laut NÖ Bauordnung folgende Arten von Bauvorhaben unterschieden:

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

z.B. Neu- und Zubauten von Gebäuden (gilt z.B. auch für Wintergärten), Niveauveränderungen,...

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben mit vereinfachtem Verfahren (§ 18 Abs. 1a)

z.B. Errichtung eines eigenständigen Gebäudes (z.B. Garage,...) mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10m² und 3 m Höhe, Errichtung einer Einfriedung bis 3 m Höhe, Errichtung von baulichen Anlagen (z.B. Carports), Aufstellung eines Heizkessels mit mehr als 50 kW Nennwärmeleistung,...

§ 15 Anzeigepflichtige Vorhaben

z.B. Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsflächen (die keine baulichen Anlagen sind), Anbringung eines Wärmedämmverbundsystems, Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken (oder deren Teilen),...

§ 16 Meldepflichtige Vorhaben

z.B. die Herstellung von Hauskanälen, Abbruch von Bauwerken, Aufstellung von Heizkesseln (<50 kW Nennwärmeleistung),...

§ 17 Bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Vorhaben

z.B. Herstellung von Teichen (max. 200 m²), Schwimmbecken (max. 50 m³), Instandsetzung von Bauwerken, Errichtung einer Gerätehütte mit einer überbauten Fläche von nicht mehr als 10 m² und 3 m Höhe,...

Folgende Unterlagen sind dem Antrag auf Baubewilligung anzuschließen:

§ 14 Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

- Eigentumsnachweis, Grundbuchsauszug (höchstens 6 Monate alt, auch am Bauamt erhältlich)
- Einreichpläne, 3-fach (inkl. Nachweis über die Richtigkeit der Grundstücksgrenzen, Darstellung des Bezugsniveaus – z.B. durch Höhenschichtlinien und Höhenkoten – in Grundriss und Ansichten, Gebäudehöhenberechnung,...)
- Baubeschreibung, 3-fach
- gegebenenfalls Energieausweis, 3-fach
- Anrainerverzeichnis (im Lageplan enthalten)

§ 15 Anzeigepflichtige Vorhaben und § 14 Bauvorhaben mit vereinfachtem Verfahren (§ 18 Abs. 1a)

- Einreichplan (maßstäbliche Darstellung) des Vorhabens, 2-fach
- Baubeschreibung, 2-fach
- Bei Heizkesseln: Prüfbericht (CE Kennzeichnung)

§ 16 meldepflichtige Vorhaben

- Darstellung und Beschreibung des Vorhabens und ggf. Prüfbericht (Heizkessel)

Sind alle Unterlagen vollständig am Bauamt eingelangt, wird eine **Vorprüfung durch die Gemeinde** mit Hilfe eines Sachverständigen durchgeführt. Hierfür ist lt. NöBO ein Zeitraum von bis zu **3 Monaten** vorgesehen.

Entspricht das geplante Bauvorhaben den o.g. Gesetzen und Verordnungen, so werden die Nachbarn verständigt. Verstreicht die **Einspruchsfrist** ohne Einwände, so wird von der Gemeinde ein Baubescheid / die Bewilligung ausgestellt.

Der Baubeginn muss bei der Baubehörde mittels Baubeginnsanzeige angezeigt und der Bauführer bekanntgegeben werden!

Der **Baubeginn** muss **innen 2 Jahren** nach Erlass des Bescheides stattfinden, sonst erlischt das Recht aus der Bewilligung. Die **Fertigstellung** muss **innen 5 Jahren ab Baubeginn** erfolgen. (Möglichkeit einer Fristerweiterung)

Nach Fertigstellung des Bauvorhabens muss dies mittels Fertigstellungsanzeige am Bauamt gemeldet werden.

Dieser sind beizufügen:

- Bescheinigung des Bauführers (gemäß § 30 NÖ BO 2014) über die bewilligungsgemäße Ausführung
- Nachweise/Bescheinigungen/Atteste

• Aufschließungs-, Ergänzungs- und Standortabgabe

Im Zuge von geplanten Bauvorhaben kommt es in den meisten Fällen auch zur Vorschreibung einer Aufschließungs-, Ergänzungs- oder Standortabgabe.

Die Höhe dieser Abgabe ist von mehreren Faktoren abhängig.

Bitte **informieren** Sie sich unbedingt bereits in der **Planungsphase** für Ihr Bauvorhaben, ob bzw. in welcher Höhe eine derartige Abgabe fällig wird!

Für weitere Informationen bzw. individuelle Anfragen stehen Ihnen die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes** der Marktgemeinde St. Peter in der Au telefonisch oder per Email gerne zur Verfügung!

Josef Maderthaler, Tel. 07477 42111-16

Barbara Strini, Tel. 07477 42111-20

Monatliches Treffen

Die neugegründete Ortsgruppe der „Grünen“ veranstaltet monatliche Treffen im Gasthaus Krifter. Das nächste Treffen findet am 14. Februar um 19.30 statt.

Kontakt: stpeterau@gruene.at

Kurz & bündig

Hundezone

Leider ist es zu Beschwerden gekommen, dass Hunde, die sich in der Hundezone aufhalten, vorbeigehende Spaziergänger und Wanderer anbellern und stellen. Wir bitten Hundehalter um Rücksichtnahme und darum, das ununterbrochene Gebell ihrer Hunde zu unterbinden. Danke für Ihre Unterstützung!



14. Flohmarkt

DamenLionsclub Mostviertel

Samstag, 15. April 2023 9 bis 17 Uhr
 Sonntag, 16. April 2023 9 bis 12 Uhr
EISHALLE Waidhofen/Ybbs



Warenannahme: Mi 12. April 2023, 16 bis 18.30 Uhr | DO 13. April 2023, 16 bis 18.30 Uhr | FR 14. April 2023, 13 bis 17 Uhr

Wir suchen: Kleidung (Damen, Herren, Kinder), Haushaltsgeräte, Geschir: Besteck, Ziergegenstände, Bilder, Spielsachen, Sportartikel, Bücher, CDs, Platten, Schuhe, Taschen, Gürtel, Weißware (Betwäsche, Handtücher), Wein, Spirituosen

Wir können leider nicht annehmen: Möbel, Computer, Autoreifen, Matratzen, Bodenbeläge, Farben + Tapeten, verschmutzte Artikel, sperrige Gegenstände, Waschmaschinen, Geschirrspüler



Schmankerlmarkt 1. HALBJAHR 2023

Samstags 14-tägig, 8.30 - 11.30 Uhr, Marktplatz St. Peter/Au

- 04.03.2023 frisch gebackene Polsterzipf
- 18.03.2023 Nudelverkostung
- 01.04.2023 geräucherte Forellen
- 08.04.2023 **OSTERMARKT**
Spargel, Weinverkostung
- 15.04.2023 Spargel
- 29.04.2023 Spargel, Erdbeeren
- 13.05.2023 Spargel, Erdbeeren
- 27.05.2023 Spargel, Erdbeeren
- 10.06.2023 Spargel, Erdbeeren
- 24.06.2023 Erdbeeren

SOMMERPAUSE

Unsere regionalen Produzenten freuen sich auf Ihren Besuch.
www.stpeterau.at/schmankerlmarkt



Verstärkung für das Gemeindeteam gesucht!

Stellenausschreibung Mitarbeiter (m/w) „Bau - und Standesamt“

Bei der **Marktgemeinde St. Peter in der Au** gelangt im Bereich „**Bau- und Standesamt**“ ab sofort die Stelle **einer/es Verwaltungsassistent*in** mit **bevorzugt 40 Wochenstunden** zur Besetzung. (gegebenenfalls auch Job-Sharing Varianten möglich)

Aufgabenbereich:

- Bearbeitung sämtlicher im Bauamt anfallenden Tätigkeiten, hauptsächlich in den Fachgebieten Baurecht, Raumordnungsrecht, Feuerpolizei, Straßenrecht, Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Prüfung der Projektunterlagen und Führung des Verfahrens bis zur Bescheid-Erstellung
- Baurechtliche und raumordnungsrechtliche Beratungstätigkeit
- Erfassung der Bemessungsgrundlagen für die Vorschreibung von Abgaben
- Registerpflege (z.B. AGWR, GIS udgl.)
- Abwicklung von Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten (Eheschließungen, Obsorge, Namensänderungen, Geburten, Sterbefälle, Staatsbürgerschaftsnachweise – sämtliche Personenstandsangelegenheiten)
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Fachliche Qualifikationen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Volle Handlungsfähigkeit
- Einwandfreies Vorleben / Unbescholtenheit
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- Erfolgreicher Abschluss eines Lehrberufes, oder der HAS bzw. HAK oder einer gleich- oder höherwertigen Schule oder abgeschlossene Ausbildung im Büro- und Verwaltungsbereich
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Ausgezeichnete PC-Kenntnisse (MS-Office; Word, Excel, Power Point, Outlook usw.)
- Einwandfreie Deutschkenntnisse
- Allgemeine Eignung für den Dienst, für den Sie aufgenommen werden

Sonstige Anforderungen:

- Gutes Auftreten, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Geschick im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- Selbständiges und genaues Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit, hohe Problemlösungs- und Sozialkompetenz
- Bereitschaft zur Mehrleistung (Trauungen)
- Ausgezeichnete Umgangsformen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, insbesondere Gemeindedienstprüfung
- Führerschein der Klasse B

Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.g.F., befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Neben einem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizuschließen:

- Nachweis der Staatsangehörigkeit bzw. EU-Bürgerschaft
- Zeugnisse über die abgeschlossene Schulbildung und Reifeprüfungszeugnis
- Zeugnisse über die bisherigen abgeschlossenen Berufsausbildungen und Tätigkeiten
- Lebenslauf mit Foto
- Präsenzdienst- od. Zivildienstbescheinigung (bei männlichen Bewerbern)

Wenn Sie an dieser Position in einem aufgeschlossenen Team interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** bis längstens **31. März 2023** entweder per Post an **Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au** oder per Mail an **gemeinde@stpeterau.at**.



Verstärkung für das Gemeindeteam gesucht!

Stellenausschreibung Mitarbeiter (m/w) „Buchhaltung“

Bei der **Marktgemeinde St. Peter in der Au** gelangt im Bereich „**Buchhaltung**“ ab sofort die Stelle **einer/es Verwaltungsassistent*in** mit **25 bis 40 Wochenstunden** zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

Tätigkeiten im Bereich der Buchhaltung und Lohnverrechnung für die Marktgemeinde St. Peter/Au sowie diverser zugehöriger Gemeindeverbände und Schulgemeinden

Fachliche Qualifikationen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Volle Handlungsfähigkeit
- Einwandfreies Vorleben / Unbescholtenheit
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- Erfolgreicher Abschluss eines Lehrberufes, oder der HAS bzw. HAK oder einer gleich- oder höherwertigen Schule oder abgeschlossene Ausbildung im Büro- und Verwaltungsbereich
- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Ausgezeichnete PC-Kenntnisse (MS-Office; Word, Excel, Power Point, Outlook usw.)
- Einwandfreie Deutschkenntnisse
- Allgemeine Eignung für den Dienst, für den Sie aufgenommen werden

Sonstige Anforderungen:

- Gutes Auftreten, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Geschick im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern
- Selbständiges und genaues Arbeiten
- Kommunikationsfähigkeit, hohe Sozialkompetenz
- Bereitschaft zur Mehrleistung (Trauungen)
- Ausgezeichnete Umgangsformen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung, insbesondere Gemeindedienstprüfung
- Führerschein der Klasse B

- Wir bieten Ihnen:**
- Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
 - einen lokalen Arbeitsplatz mit flexibler Arbeitszeit

Die Anstellung und Einstufung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.G.F., befristet auf die Dauer von 6 Monaten und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert.

Neben einem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizuschließen:

- Nachweis der Staatsangehörigkeit bzw. EU-Bürgerschaft
- Zeugnisse über die abgeschlossene Schulbildung und Reifeprüfungszeugnis
- Zeugnisse über die bisherigen abgeschlossenen Berufsausbildungen und Tätigkeiten
- Lebenslauf mit Foto
- Präsenzdienst- od. Zivildienstbescheinigung (bei männlichen Bewerbern)

Wenn Sie an dieser Position in einem aufgeschlossenen Team interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis längstens **31. März 2023** entweder per Post an **Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au** oder per Mail an **gemeinde@stpeterau.at**.



Stellenausschreibung Mitarbeiter (m/w) „Kinder-/Ferienbetreuung“

Bei der **Marktgemeinde St. Peter in der Au** gelangen im Bereich **„Kinder- bzw. Ferienbetreuung“** mehrere Stellen für die Kinder- bzw. Ferienbetreuung mit **unterschiedlichem Arbeitsausmaß** zur Besetzung.

Aufgaben und Anforderungen u.a.:

- Unterstützung und Begleitung der Pädagoginnen
- aktive Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung, dem Team und den Eltern
- Betreuung der Kinder unter Anleitung der gruppenführenden Pädagogin bzw. eigenständige Betreuung einer Teilgruppe
- Allgemeine Tätigkeiten zum Aufrechterhalten des Betriebes und zur Betreuung und Versorgung der Kinder
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen des Kindergartens
- Professionalität und Freundlichkeit
- Aufräum- und Reinigungsarbeiten im Kindergarten
- Beaufsichtigung der Kinder im Rahmen des Bustransportes

Anforderungsprofil:

- Österr. Staatsbürgerschaft
- aktive Mitarbeit an der Konzeptions- und Teamentwicklung
- liebevoller, verantwortungsvoller Umgang mit Kindern
- volle Handlungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu Fortbildungen und evtl. Mehrleistungen
- hohe Flexibilität, Selbständigkeit, Engagement, Team- und Kommunikationsfähigkeit

Die Anstellung bzw. Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.g.F.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Urkunden, Staatsbürgerschaftsnachweis, Abschlusszeugnisse, evtl. Nachweis von Zusatzausbildungen, vorhandene Dienstzeugnisse) bis längstens **31. März 2023** entweder per Post an Marktgemeinde St. Peter in der Au, Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au oder per Mail an gemeinde@stpeterau.at.

Hauswirtschafter/in gesucht

Die Wohnrichtung „Aufwind“ in St. Peter/Au sucht zur Verstärkung des Hauswirtschaftsteams eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d).

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben senden Sie an:

PSYWORKS GmbH
Aufwind - Wohngruppe und Tagesstätte
ZH Mag.a Johanna Schachner, MA
Tel: 0664/73 79 35 96; kontakt@aufwind-therapie.at

WIR SUCHEN DICH!

Patzelt
PFLICHTPRAKTIKUM
FERIALARBEIT

Wie jedes Jahr suchen wir auch heuer wieder Mitarbeiter:innen für unsere Betriebe:
In den Monaten Mai - September
Dies kann in Form eines Pflichtpraktikums sein, gerne auch als Ferienjob oder als Aushilfstätigkeit am Wochenende.

Wir können dir folgende Standorte anbieten:

- Wallseerhof, **Wallsee** (Service, Küche)
- Tierpark **Haag** (Service, Küche, Buffet)
- Heidebad **Hausmening** (Buffet)
- Johann Pözl Halle, **Armstetten** (Service)

Melde dich entweder telefonisch unter 0743332223 oder schreib uns eine kurze E-Mail an office@patzelt.at und wir melden uns bei dir!

Du willst aufreißen?



Wir suchen:
Baggerfahrer*
 Kiesgrubenmitarbeiter* mit Radladererfahrung (in Mauer)

Du willst viele PS?



Wir suchen:
LKW-Fahrer* für Kipper
LKW-Fahrer* mit Kran

Sende deine Bewerbung an:
office@klausstockinger.at

Du willst Großes bewegen?



Wir suchen:
Vorarbeiter* Bau
Facharbeiter* Bau
Ganze Partien*
Hilfsarbeiter*

Möglichkeiten zur Weiterbildung
 Sicherer Arbeitgeber in der Region
 Angenehmes Arbeitsklima

* (m/w/d)

ab Saison März 2023

Bezahlung nach KV Güterbeförderung bzw. KV Bau. Überzahlung je nach Qualifikation.

Alles rund ums Bauen - aus einer Hand.

KLAUS STOCKINGER

Familienbetrieb seit 1960

Gewerbepark Pölla 20 • 3353 Seitenstetten • Tel 07477/42150 • office@klausstockinger.at

Bezahlte Anzeige

Traumjob ruft an

Wir suchen **BEERIGE VERKAUFSTALENTE (10-40H)**

für unseren Lehner Beerenstadl in Haag (ab März) & für unsere Verkaufshütten in Steyr, Linz und Linz Umgebung (ab April)

ANNEHMEN **ABLEHNEN**

LEHNER

bewerbung@lehners-beeren.at Lukas Lehner: 0676 7786841

www.lehners-beeren.at/jobs

Bezahlte Anzeige



JUSTIZANSTALT GARSTEN Der Arbeitgeber in der Region

Wir suchen Mitarbeiter:innen folgender Professionen:

Psychologen:innen
 Justizwachebeamte:innen
 Sachbearbeiter:innen
 Sozialarbeiter:innen

Bei Interesse wenden sie sich bitte an:

Frau Fachberatersin Ekke Grabner
 +43 7252 576 354020
garsten.personal@justiz.gv.at



www.justiz.gv.at/garsten

Bezahlte Anzeige

Ordination

Dr. DAGMAR SCHNEIDER

Ärztin für Allgemeinmedizin

Mitarbeiter/innen

zur Verstärkung des Ordinationsteams
 in Ertl gesucht:

Stundenzahl nach Vereinbarung

Ausbildung zur Ordinationsassistentin/in
 oder Pflegeausbildung erwünscht

Entlohnung nach Kollektivvertrag -
 leistungsgerechte Überzahlung möglich

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen an:

Ordination Dr. Dagmar Schneider
 Kirchenplatz 2
 3355 Ertl

oder melden Sie sich telefonisch unter:

07477/20120



Podium Literatur



Das Kulturreferat der Marktgemeinde St. Peter in der Au und der Literaturkreis Podium laden Sie und Ihre Freunde ein!



Foto: Daniela Bensch

Podium-Mostviertelung

Referent:in

Patricia Brooks
und
Regina Hilber

lesen Lyrik und Prosa



Foto: Poprad

Mittwoch

15. Februar 2023
19.30 Uhr

Schloss
St. Peter in der Au

Eintritt 8,00 € (Vorverkauf 6,00 €)
Vorverkaufskarten: Marktgemeinde St. Peter in der Au
Kaffeisenbank St. Peter
oder unter 07477-43488

Schüler, Lehrlinge, Studenten 6,00 € (5,00 €)



KINDER FASCHING
mit Umzug

SONNTAG, 19. Februar
14.00 Uhr
Carl Zeller Halle
St. Peter in der Au

Eine Veranstaltung des Familienreferats
der Marktgemeinde St. Peter in der Au.

RAINBOWS
Gruppenstart
14 Standorte
in Niederösterreich

GESTÄRKT
IN DIE
ZUKUNFT

RAINBOWS-Gruppe

Professionelle Begleitung und Unterstützung
für Kinder und Jugendliche nach
Trennung/Scheidung der Eltern

- Austausch im geschützten Rahmen der Kleingruppe (4-5 Kinder in einem ähnlichen Alter)
- 12 wöchentliche Einheiten + 3 Elterngespräche
- Gruppenpädagogisches, präventives Angebot, kreative und altersgerechte Methoden
- Hilfe bei der Bewältigung der neuen Familiensituation
- Stabilisierung, Stärkung, Resilienzförderung
- Durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen erfahren auch Eltern Entlastung in dieser schwierigen Zeit

Start der nächsten RAINBOWS-Gruppe: im Februar/März 2023 ab 4 Kindern der gleichen Altersstufe. Einzelbegleitung für Kinder und Jugendliche jederzeit auf Anfrage.

Online
Informationsveranstaltung
zur RAINBOWS-Gruppe

Mittwoch, 15. Februar 2023
17.00h-18:30h

Referentin: Mag. Marion Wallner

Anmeldung bis 13.02.2023
unter: noe@rainbows.at
www.rainbows.at

HENRY LADEN HAAG

ERÖFFNUNG

23. Februar 2023
14 bis 18 Uhr
18 Uhr offizielle Eröffnung
18 bis 20 Uhr Late Night Shopping

Der Henry Laden Haag des Roten Kreuz Haag verhilft
gebrauchten Gegenständen zu einem zweiten Leben
und wird von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betrieb-
ten. Haben Sie Interesse mitzuhelfen, dann melden
Sie sich bei uns unter 059 144 51 656 oder
unter haag@n.rotekreuz.at.



Aus Liebe zum Menschen.

<p>Wald- und Mostviertel: St. Pöten, Neulengbach, Amstetten, Tulln, Klosterneuburg, Pöchlarn, Krems-Hollenburg, Schönbühl/Kamp</p> <p>Tel. 0650/673 08 27 noe-west@rainbows.at</p>	<p>Industrie- und Weinviertel: Schwechat, Mödling, Reichholdsdorf, Bad Vöslau, Wiener Neustadt, Neunkirchen</p> <p>Tel. 0650/324 47 38 noe-ost@rainbows.at</p>
---	---



Heuer findet der Gemeindefesttag am Samstag, dem 11. März 2023 in Lackenhof-Ötscher statt!

Die Busse fahren um **07:00 Uhr** beim Feuerwehrhaus St. Peter ab. Kostenlose Busse werden seitens der Gemeinde bereit gestellt. Rückfahrt von Lackenhof um ca. **16:00 Uhr!**

Anmeldeschluss: Mittwoch, 8. März
Anmeldungen sind ab sofort ONLINE auf
www.stpeterau.at/gemeindefesttag möglich!

Ermäßigte Tageskarten:

Erwachsene 40,50,- €

Kind bis 16 Jahre 24,50,- €

Alle Kinder bis 6 Jahre mit zahlender Begleitung sind frei (Keycard Einsatz 2,- €)!

Der Betrag für die ermäßigten Tageskarten wird im Bus eingesammelt (wenn möglich, bitte den genauen Betrag mitnehmen). Die Karten werden gesammelt vom Gemeindefesttag-Organisationsteam abgeholt und beim Bus ausgeteilt.

Selbstfahrer, die ermäßigte Tageskarten in Anspruch nehmen wollen, müssen die Karten bei Abfahrt um 7 Uhr beim FF-Haus direkt bezahlen und können sie beim Festtag-Organisator in Lackenhof abholen.

Rennstart: ca. 10. 30 Uhr

Zur Austragung kommt ein Riesentorlauf (1 Durchgang) sowie ein Snowboardbewerb. Die Teilnahme am Rennen ist nicht verpflichtend!

Startnummernausgabe: erfolgt im Bus (für Selbstfahrer 30 Minuten vor Rennbeginn)

Helmpflicht!

Startberechtigt sind alle Bewohner der Marktgemeinde St. Peter/Au (Klasseneinteilung nach ÖSV-Richtlinien).

Es gibt eine Kinderklasse mit eigener Prämierung und natürlich auch eine Teamwertung! Ein Team besteht aus mindestens 2 und maximal 5 Personen.


Sieger dieser Wertung ist jenes Team, welches mit seiner Durchschnittszeit am nächsten an die Durchschnittszeit aller Teilnehmer herankommt.

Die Siegerehrung findet ab ca. 19 Uhr im Festsaal des Schlosses St. Peter statt (Ausschank im Schloss ab 18 Uhr).

Anschließend sind alle sehr herzlich zur Après-Ski-Party eingeladen!

Marktgemeinde St. Peter in der Au

APRÉS SKI PARTY



Samstag 11. März 2023
20^h Schloss-Festsaal

BIB
ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
ST. PETER/AU
www.stpeterau.at

17. März 2023
19:30 Uhr
Pfarrsaal
St. Peter/Au



DAS ENDE IN SICHT

Dieter Schemm berichtet
von seiner Rettung aus dem Eis

Herzliche Einladung zur

Mostkost

am **Donnerstag, 16. März 2023**
im **Gasthaus Huber** in Kürnberg

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der
Bauernbund Kürnberg!

Verkostung:
ab 20:00 Uhr



Mostanlieferung:
19:00 bis 20:00 Uhr
Bitte 3L Most zur
Verkostung
mitbringen!

ST. PETER
IN DER AU

Umtauschmarkt

RUND UM'S KIND



ONLINE-Anmeldung für den Verkauf
auf der Gemeinde-Homepage
www.stpeterau.at

Kosten: € 5,- pro Tisch + 2 Bänke
Tischtücher bitte selber mitbringen!
Aufbau: 8 - 9 Uhr, Verkauf 9 - 12 Uhr

Sa, 18. März
9 - 12 Uhr
Carl Zeller-Halle, St. Peter/Au





Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
 nach Voranmeldung am
 Mo, 15 - 18 Uhr

Kontakt:
 Tel.: 07477/42111-0
 Fax: 07477/42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at
 web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
 Mi, 15. Februar (KW 07)
 Mi, 15. März (KW 11)

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
 jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
 Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 13. Februar, 15-16.30 Uhr, EKIZ
 Mo, 13. März, 15-16.30 Uhr, EKIZ

**Redaktionsschluss für das
 nächste Infoblatt ist der
 17. März 2023!**

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Reisepass- Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf
 zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
 Nummer 07477/42111-11, Herta
 Mayrhofer, oder 07477/42111-10,
 Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
 www.handy-signatur.at

Reisepässe und Personalaus-
 weise können auch am Magistrat
 Waidhofen/Ybbs sowie auf allen
 Bezirkshauptmannschaften be-
 antragt werden.

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
 den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte
 Dr. Roland GROISS 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist)
 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
 0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl.Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
 sich bitte telefonisch an die Gesund-
 heitshotline **1450**, in lebensbedro-
 henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

Februar

11./12. Februar
 Dr. Schneider 07477 20120
 18./19. Februar
 Dr. Groiss 07477 42606
 25. Februar
 Dr. Groiss 07477 42606
 26. Februar
 Dr. Panholzer 07477 8230

März

04./05. März
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr. 01.
 11./12. März
 Dr. Kerninger 07476 8200
 18./19. März
 Dr. Reith 07477 436950
 25./26. März
 Gruppenpraxis Dr. Derfler/Dr.
 Griessenberger 07477 433110

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder
 verloren?
 Fundamt St. Peter/Au:
 07477/42111-DW11 (Frau
 Mayrhofer) od. DW10 (Frau Radl)

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Wichtige Telefonnummern

**Telefonische Gesundheitsbe-
 ratung: 1450**

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
 gendliche. Oder auf rataufdraht.at

**Ö3 Rotes Kreuz Kummernum-
 mer: 116 123**, 16 bis 24 Uhr.

**Frauenhelpline gegen Gewalt:
 0800 222 555**

**Sorgentelefon
 (Telefonseelsorge): 142**



	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
MI	15.02.	19:30	Literatur im Schloss	Kulturreferat	Schloss
SO	19.02.	14:00	Kinderfasching	Familienreferat, Elternkindzentrum	Carl Zeller Halle
SO	19.02.	14:00	Kinderfasching 2023	Volkspartei Kürnberg	Kürnberg, Gasthaus Huber
MI	22.02.		Kirtag Aschermittwoch	Marktgemeinde St. Peter/Au	Markt
SA	25.02.	10:00	Buchausstellung	Elternverein NMS St. Peter/Au	NMS St. Peter/Au
SA	04.03.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt frisch gebackener Polsterzipf	Marktgemeinde	Marktplatz
SO	05.03.	09:30	Tag der offenen Tür	TMK St. Michael/Br.	Musikheim St. Michael/Br.
SA	11.03.	07:00	Gemeindeskitag	Marktgemeinde St. Peter in der Au	Lackenhof am Ötscher
	12.03. - 10.04.		Blaugelbe Viertelsgalerie - Ausstellung GATHERING	Blaugelbe Galerie	Schloss St. Peter/Au
SO	12.03.	10:30	Blaugelbe Viertelsgalerie - Vernissage GATHERING	Blaugelbe Galerie	Schloss St. Peter/Au
MO	13.03.	15:00	Mutter-Eltern-Beratung	Land NÖ, Landessanitätsdirektion	Elternkindzentrum
MI	15.03.		Mittfastkirtag	Marktgemeinde St. Peter/Au	
FR	17.03.	19:30	Das Ende in Sicht Dieter Schemm berichtet von seiner Rettung aus dem Eis.	Öffentliche Bibliothek St. Peter/Au	Öffentliche Bibliothek St. Peter/Au
SA	18.03.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Nudelverkostung	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	18.03.	09:00	Umtauschmarkt	Familienreferat	Carl Zeller Halle
SA	18.03.	19:00	Mostkost	Landjugend St. Peter/Au	Gasthaus Krifter
SA	18.03.	19:30	Frühlingskonzert Abend	Johannser Dorfmusik	Gasthof Berndl St. Johann
SO	19.03.	10:00	Tag der Blasmusik - Gestaltung einer Festmesse	Musikverein St. Peter/Au	Pfarrkirche St. Peter/Au
SO	19.03.	16:30	Frühlingskonzert Nachmittag	Johannser Dorfmusik	Gasthof Berndl St. Johann
SA	01.04.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt geräucherte Forellen	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz
SA	08.04.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt - OSTERMARKT Spargel, Weinverkostung	Marktgemeinde St. Peter/Au	Marktplatz